

Bezirksgericht Hinwil

Einzelgericht in Zivil- und Strafsachen



Geschäfts-Nr.: GC240006-E / U01

Mitwirkend: Ersatzrichter MLaw M. Huter und
Gerichtsschreiberin MLaw N. Diaz

Urteil vom 12. Juni 2024

in Sachen

Statthalteramt des Bezirke Hinwil, ref ST.2023.1478 / RM, vertreten durch
Statthalter-Stellvertreterin lic. iur. M. Rüegg, Untere Bahnhofstr. 25a, 8340 Hinwil,
Anklägerin

sowie

Jolanda Spiess-Hegglin, [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] von Zürich,
[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Privatklägerin

gegen

[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] und
[REDACTED],
Beschuldigter

betreffend Ungehorsam

Strafbefehl:

Der Strafbefehl des Statthalteramts Bezirk Hinwil vom 9. April 2024 (act. 2/23) ist diesem Urteil angeheftet.

An der Hauptverhandlung anwesende Parteien:

- Der Beschuldigte
- Statthalter-Stellvertreterin lic. iur. M. Rüegg

Anträge:

1. des Statthalteramts Bezirk Hinwil (act. 1 und Prot.):
 - Bestätigung des Strafbefehls Nr. ST.2023.1478 vom 9. April 2024 mit Ausnahme aller Übertretungen bis zum 11. Juni 2021
 - Kostenaufgabe (Gebühren und Auslagen von Fr. 900.– sowie nachträgliche Gebühren von Fr. 80.–)
2. des Beschuldigten (act. 11):
 - Der Strafbefehl vom 9. April 2024 des Statthalteramtes Hinwil sei aufzuheben und das Verfahren sei einzustellen.
 - Das gegenseitige Äusserungsverbot vom 16. November 2016 durch das Kantonsgericht Zug sei umgehend aufzuheben.
 - Unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zu Lasten der Klägerin eventualiter zu Lasten des Staates

Es wird erkannt:

1. Der Beschuldigte ist schuldig des mehrfachen Ungehorsams gegen eine amtliche Verfügung im Sinne von Art. 292 StGB hinsichtlich der Posts Nr. 39 bis Nr. 54 sowie der Posts Nr. 56 bis Nr. 83.
2. Mit Bezug auf die Vorwürfe des mehrfachen Ungehorsams gegen eine amtliche Verfügung im Sinne von Art. 292 StGB hinsichtlich der Posts Nr. 1 bis Nr. 38 sowie des Posts Nr. 55 wird das Verfahren eingestellt.

3. Der Beschuldigte wird bestraft mit einer Busse von Fr. 1'200.– als Zusatzstrafe zum Urteil des Bezirksgerichts Hinwil vom 12. April 2023 [Geschäfts-Nr. GC230001-E].
4. Beahlt der Beschuldigte die Busse schuldhaft nicht, so tritt an deren Stelle eine Ersatzfreiheitsstrafe von 12 Tagen.
5. Die Gerichtsgebühr wird angesetzt auf:
Fr. 1'800.– ; die weiteren Kosten betragen:
Fr. 900.– Gebühren und Auslagen des Statthalteramts,
Fr. 80.– nachträgliche Gebühren des Statthalteramts.

Verlangt keine der Parteien eine schriftliche Begründung des Urteils, ermässigt sich die Gerichtsgebühr auf zwei Drittel.

6. Die Entscheidgebühr sowie sämtliche Gebühren und Auslagen der Übertretungsstrafbehörde werden dem Beschuldigten zur Hälfte auferlegt und im Übrigen auf die Gerichtskasse genommen.
7. Es werden keine Parteientschädigungen zugesprochen.
8. Schriftliche Mitteilung an
 - den Beschuldigten (ausgehändigt),
 - die Privatklägerin,
 - das Statthalteramt Bezirk Hinwil (ausgehändigt).
9. Gegen dieses Urteil kann innert 10 Tagen von der Eröffnung an beim Bezirksgericht Hinwil, Einzelgericht in Zivil- und Strafsachen, Gerichtshausstrasse 12, 8340 Hinwil, mündlich oder schriftlich Berufung angemeldet werden.

Ein vollständig begründetes Urteil wird nur zugestellt, wenn dies ein Verfahrensbeteiligter binnen 10 Tagen seit Eröffnung des Urteils verlangt oder wenn ein Rechtsmittel gegen den Entscheid eingelegt worden ist.

Mit der Berufung kann nur geltend gemacht werden, das Urteil sei rechtsfehlerhaft oder die Feststellung des Sachverhalts sei offensichtlich unrichtig

oder beruhe auf einer Rechtsverletzung. Neue Behauptungen und Beweise können nicht vorgebracht werden (Art. 398 Abs. 4 StPO).

Die Berufung erhebende Partei hat binnen 20 Tagen nach Zustellung des begründeten Entscheids dem Obergericht des Kantons Zürich, Strafkammer, Postfach, 8021 Zürich, eine schriftliche Berufungserklärung einzureichen. Sie hat darin anzugeben, ob sie das Urteil vollumfänglich oder nur in Teilen anfecht, welche Abänderungen des erstinstanzlichen Urteils sie verlangt. Werden nur Teile des Urteils angefochten, ist verbindlich anzugeben, auf welche sich die Berufung beschränkt.

Bei offensichtlich verspäteten Berufungsanmeldungen oder Berufungserklärungen wird auf die Berufung ohne Weiterungen nicht eingetreten.

BEZIRKSGERICHT HINWIL

Einzelgericht in Zivil- und Strafsachen

Der Einzelrichter:


MLaw M. Huter



Die Gerichtsschreiberin:


MLaw N. Diaz

versandt am: 12. Juni 2024



Kanton Zürich
Statthalteramt Bezirk Hinwil

Untere Bahnhofstrasse 25a
CH-8340 Hinwil

Telefon 043 258 58 58

CH-8340 Hinwil

Post CH AG

R



98.42.118372.00624583

Herr



ref **ST.2023.1478 / RM**

STRAFBEFEHL vom 9. April 2024

Beschuldigte Person:



Geschädigte: SPIESS-HEGGLIN Jolanda

Ort/Zeit:



9. April 2021 bis 28. Februar 2023

Strafbestimmung: Art. 292 StGB

Sachverhalt:

Der Beschuldigte hat,

mehrfach vorsätzlich gegen eine amtliche Verfügung des Kantonsgerichts Zug, Einzelrichter, vom 23. März 2017 im Sinne von Art. 292 StGB verstossen,

indem er Folgendes tat:

Vorbemerkung:

■■■■■ wurde mit Entscheid des Einzelrichters des Kantonsgerichts Zug vom 23. März 2017 (ES 2017 106) unter Androhung einer Bestrafung wegen Ungehorsams im Fall der Missachtung untersagt, gegenüber Drittpersonen (insbesondere Journalisten, Sozialen Medien etc.) irgendwelche Äusserungen über Jolanda Spiess-Hegglin zu machen. Das Obergericht des Kantons Zürich hielt mit Verfügung vom 21. Februar 2022, nachdem J. Spiess-Hegglin gegen eine Einstellungsverfügung des Statthalteramtes Hinwil vom 6. Juli 2021 erhoben hat, fest, dass die absolut gehaltene Formulierung im Entscheid des Einzelrichters des Kantonsgerichts Zug vom 23. März 2017 (ES 2017 106) keinen Ermessens- oder Interpretationsspielraum offenlässt. Da ■■■■■ "irgendwelche" Äusserungen untersagt wurden, spielt es auch keine Rolle, ob die

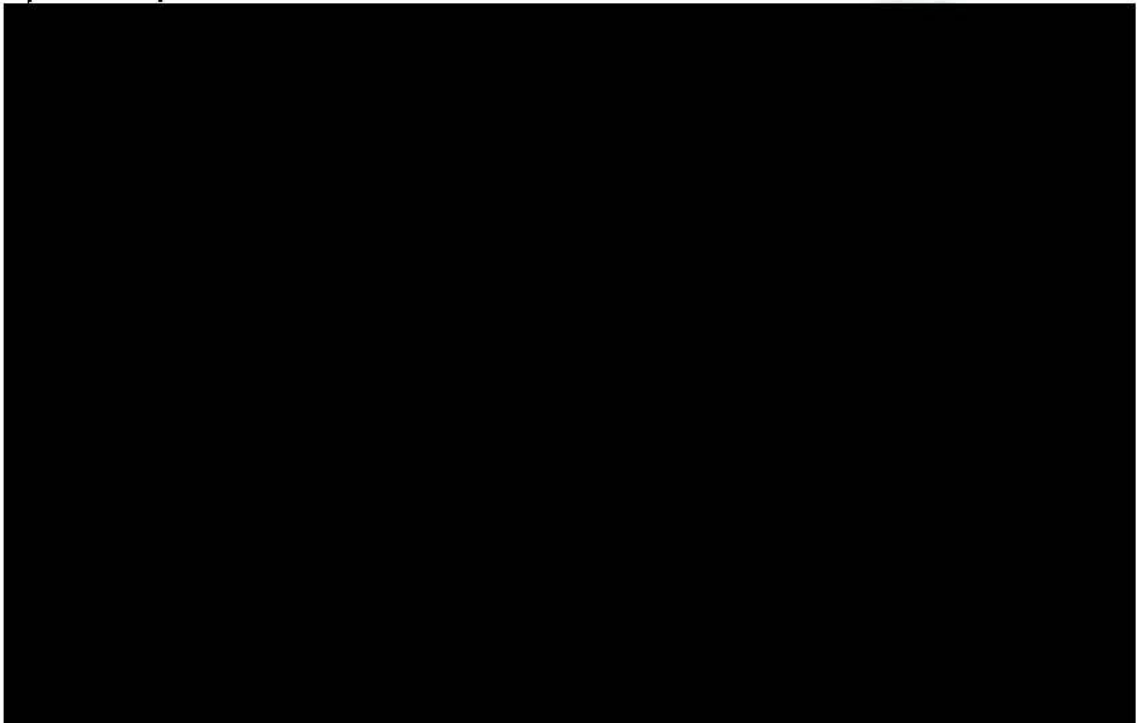


Kommentierungen direkt oder indirekt bzw. via eine Drittäusserung (Zeitungsartikel) erfolgten. Es bleibt eine Äusserung "über" Jolanda Spiess-Hegglin. In der Folge wurde [REDACTED] mit rechtskräftigem Entscheid des Bezirksgerichts Hinwil vom 12. April 2023 (GC230001-E) wegen mehrfachen Ungehorsams gegen eine amtliche Verfügung im Sinne von Art. 292 StGB (begangen durch Facebook-Post vom 22. April 2020 sowie Facebook-Post und Kommentar vom 5. Mai 2020) mit einer Busse von Fr. 300.00 bestraft.

[REDACTED] hat sich in der Folge mehrfach nicht an die vorstehend erwähnte amtliche Verfügung gehalten und sich in folgenden 83 Facebook-Posts sowie Kommentaren über Jolanda Spiess-Hegglin als Person direkt und indirekt wissentlich und willentlich geäussert. Er hat in der oberwähnten Zeit in verschiedenen Post's auf seinem Konto/Profil der Plattform "Facebook" Jolanda Spiess-Hegglin erwähnt und teilweise sich mit Kommentaren über sie geäussert. Zudem hat er in folgenden Posts den Namen Jolanda Spiess-Hegglin bzw. Tweets und Retweets mit ihrem Namen ausgeschnitten, kopiert und auf seinem Profil veröffentlicht. Auch dadurch hat er sich wissentlich und willentlich über Jolanda Spiess-Hegglin als Person direkt und/oder indirekt geäussert.

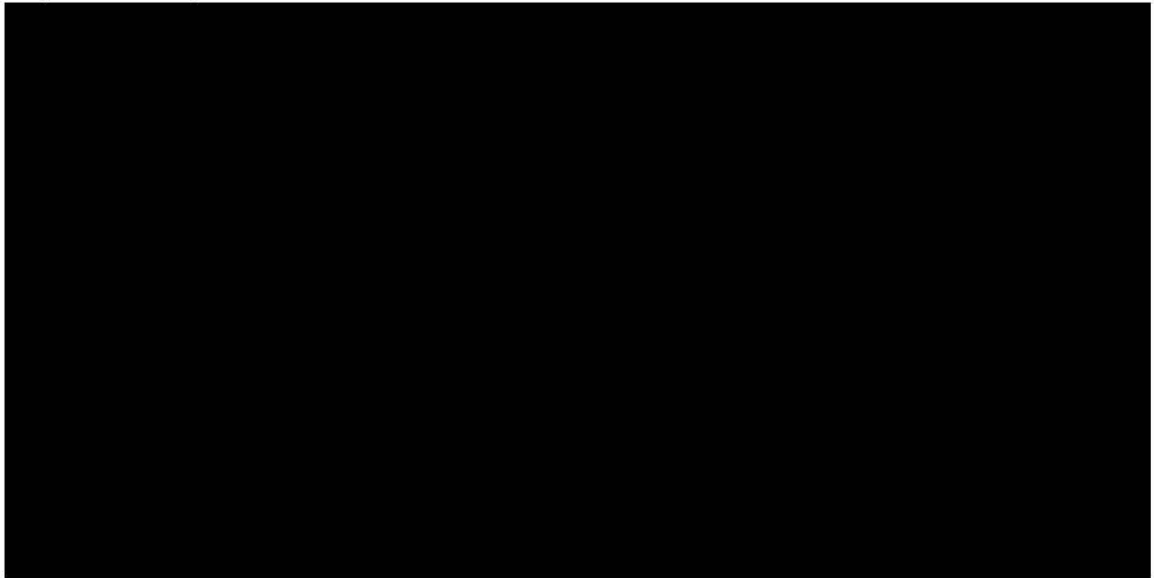
Es folgen anschliessend Screenshots der Posts vom Profil von [REDACTED] auf der Plattform Facebook, wobei die gelben Markierungen von der Geschädigten Jolanda Spiess verfasst wurden. Die einzelnen Posts sind nachfolgend nummeriert:

1) 9. April 2021

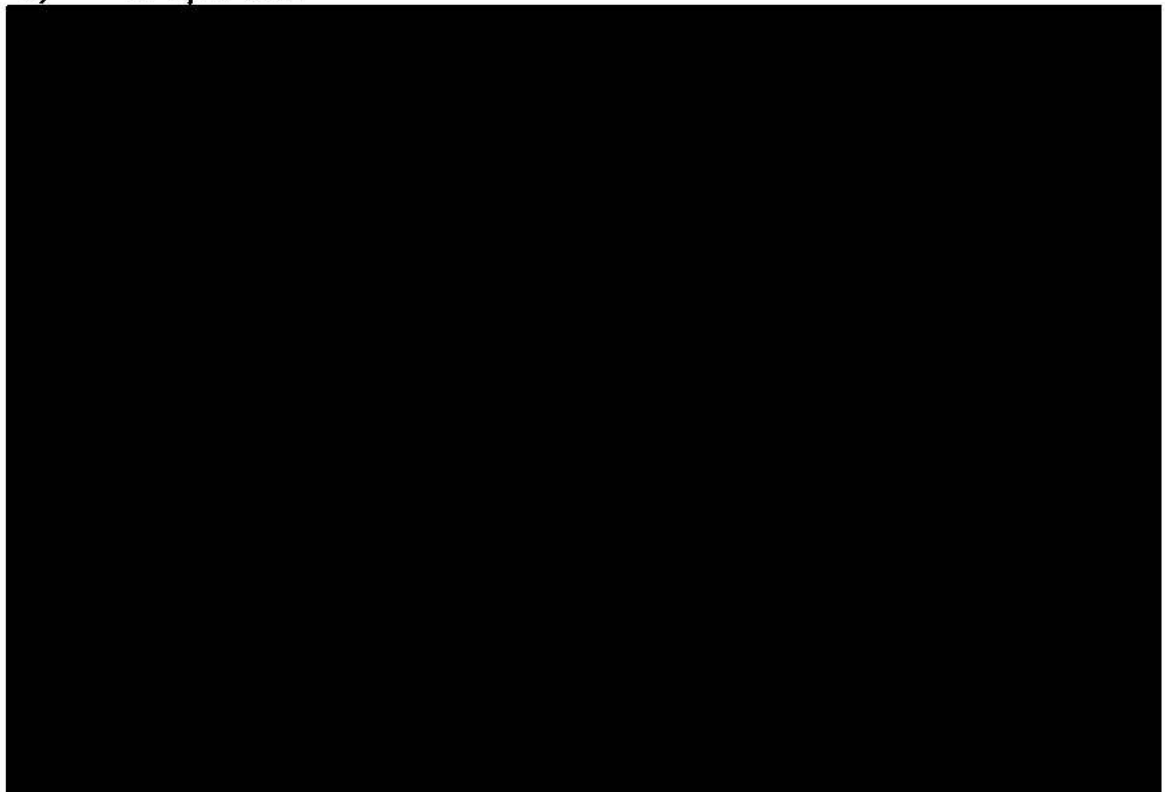




2) 12. April 2021

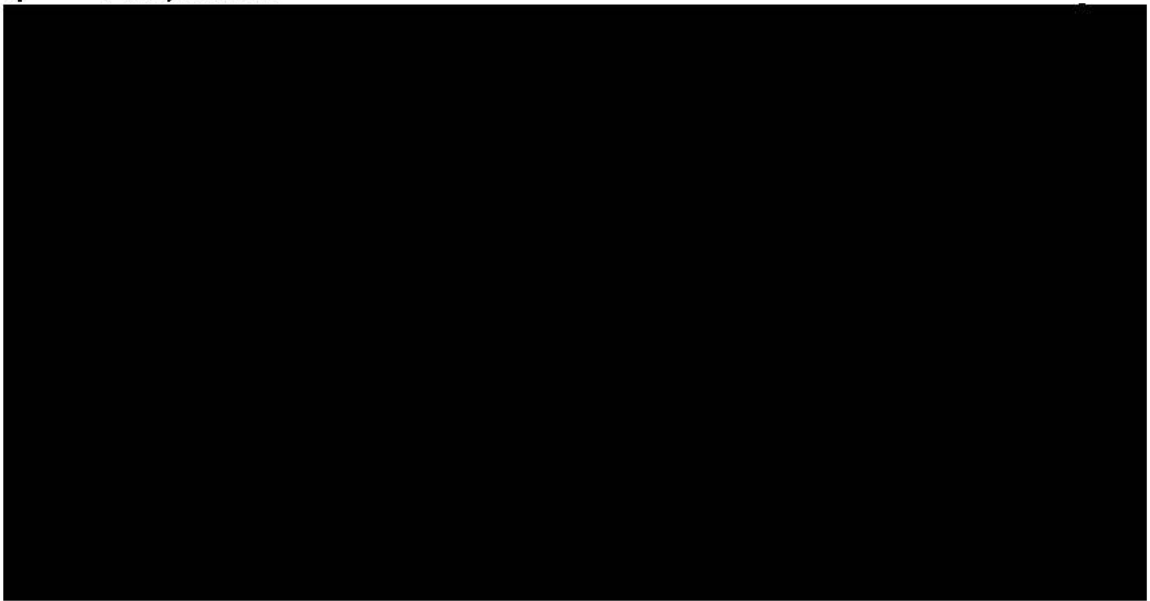


3) 14. April 2021





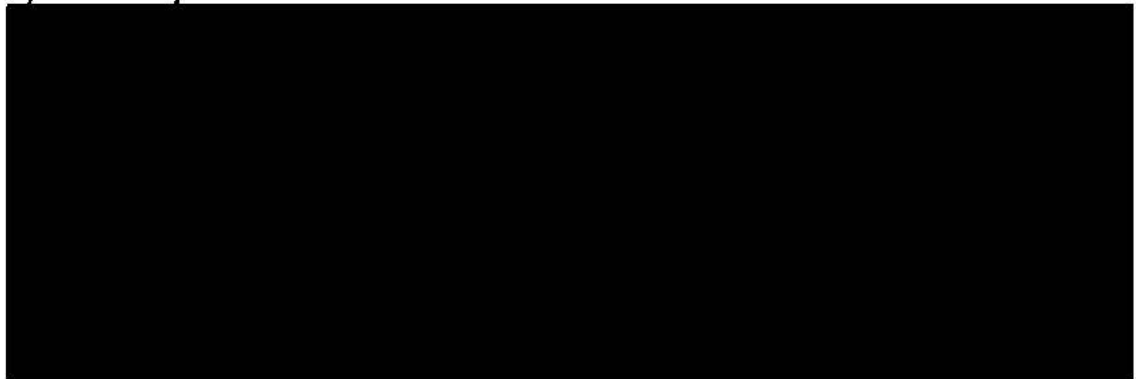
4) 14. April 2021



5) 15. April 2021

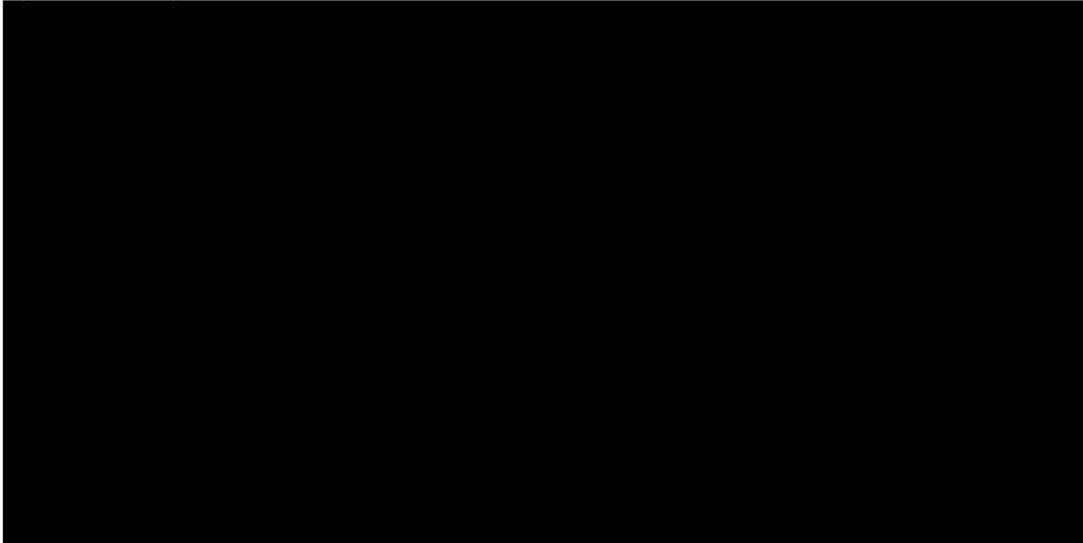


6) 15. April 2021

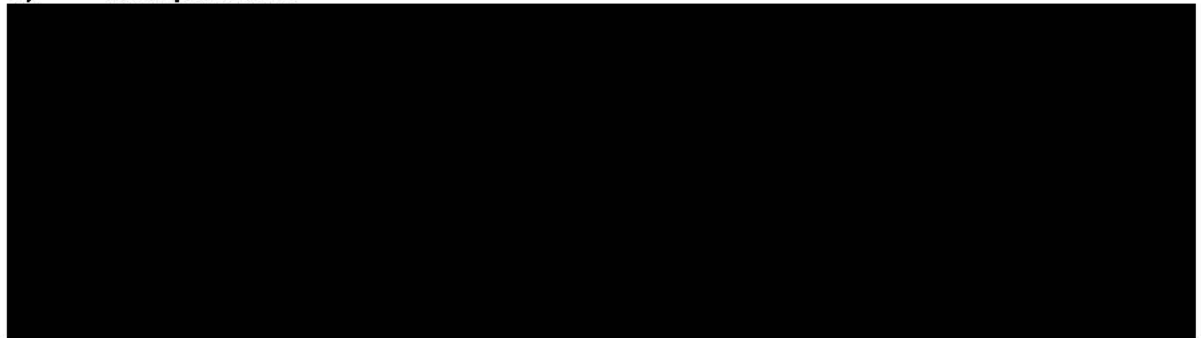




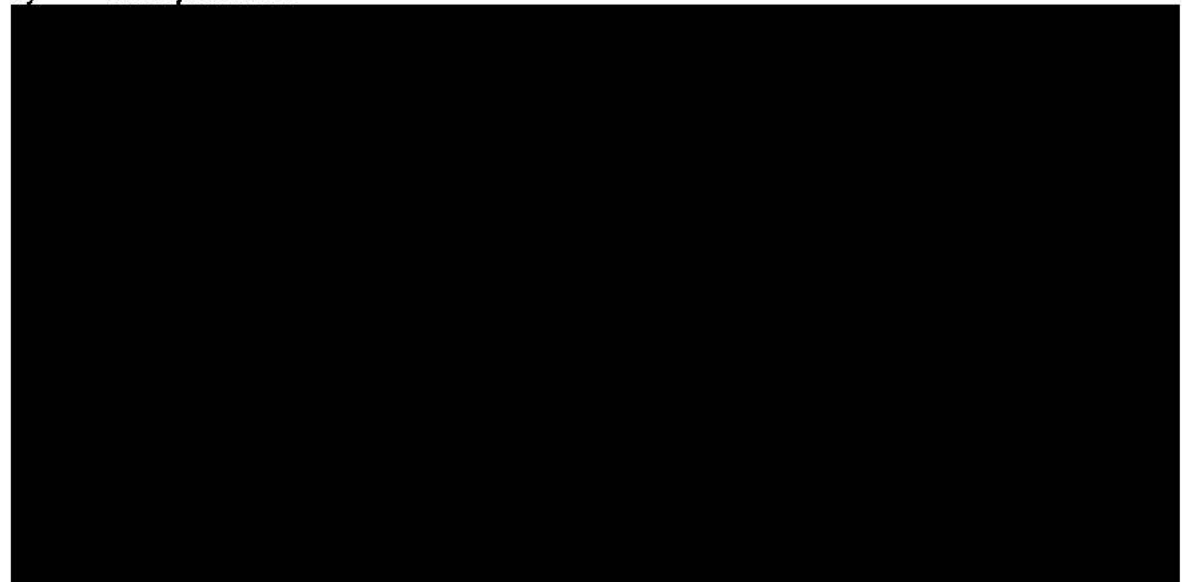
7) 15. April 2021



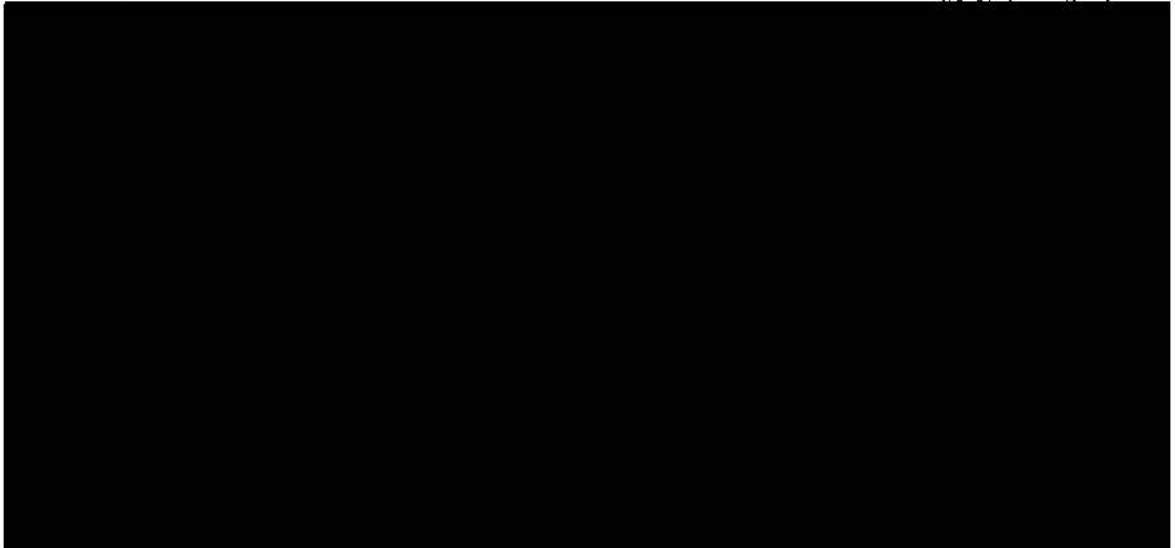
8) 19. April 2021



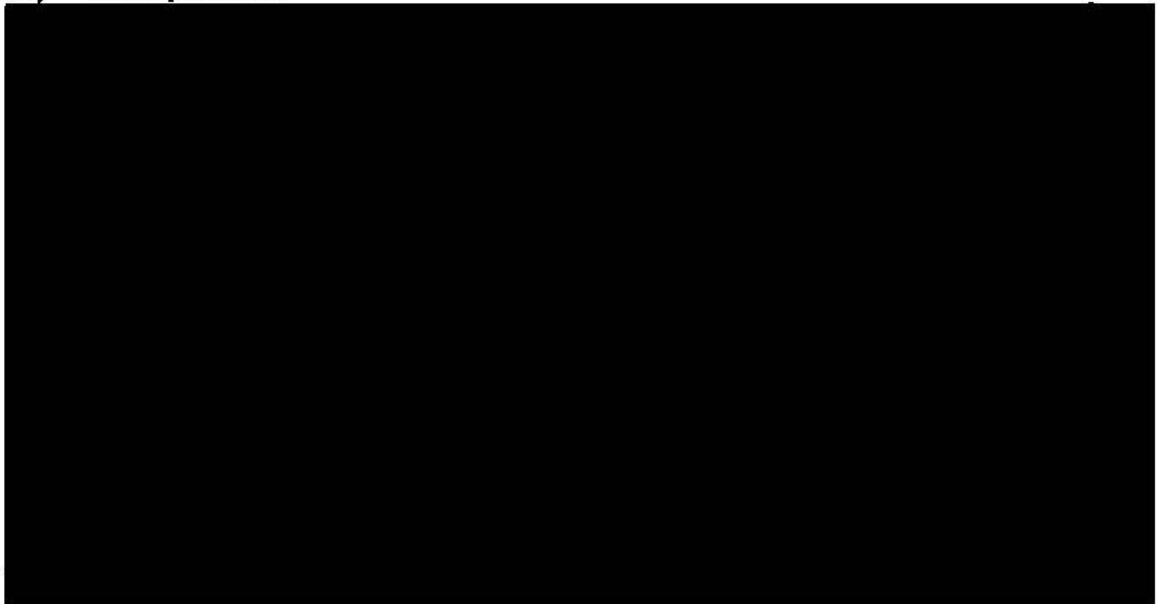
9) 20. April 2021



10) 20. April 2021

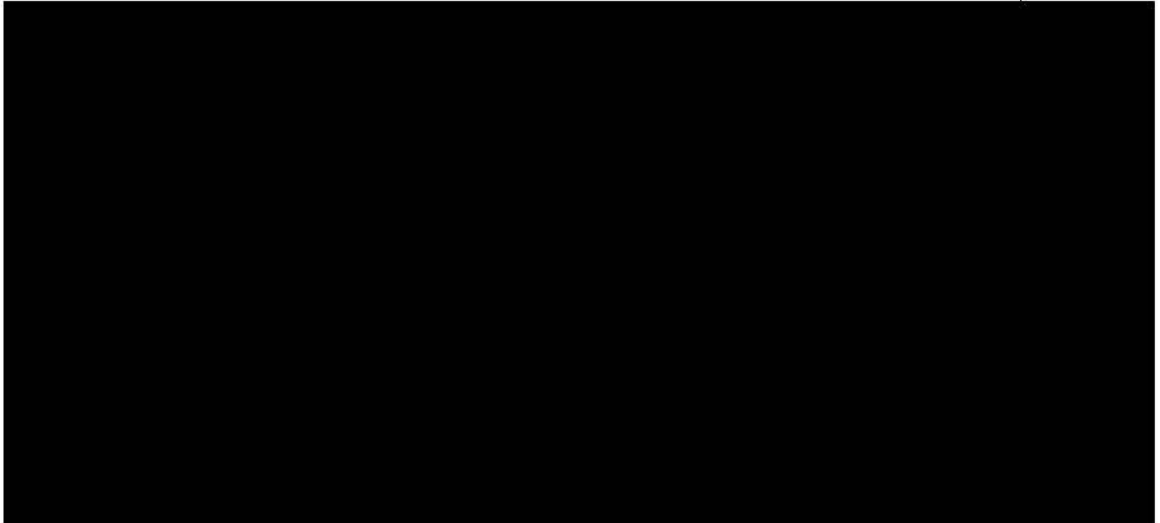


11) 20. April 2021

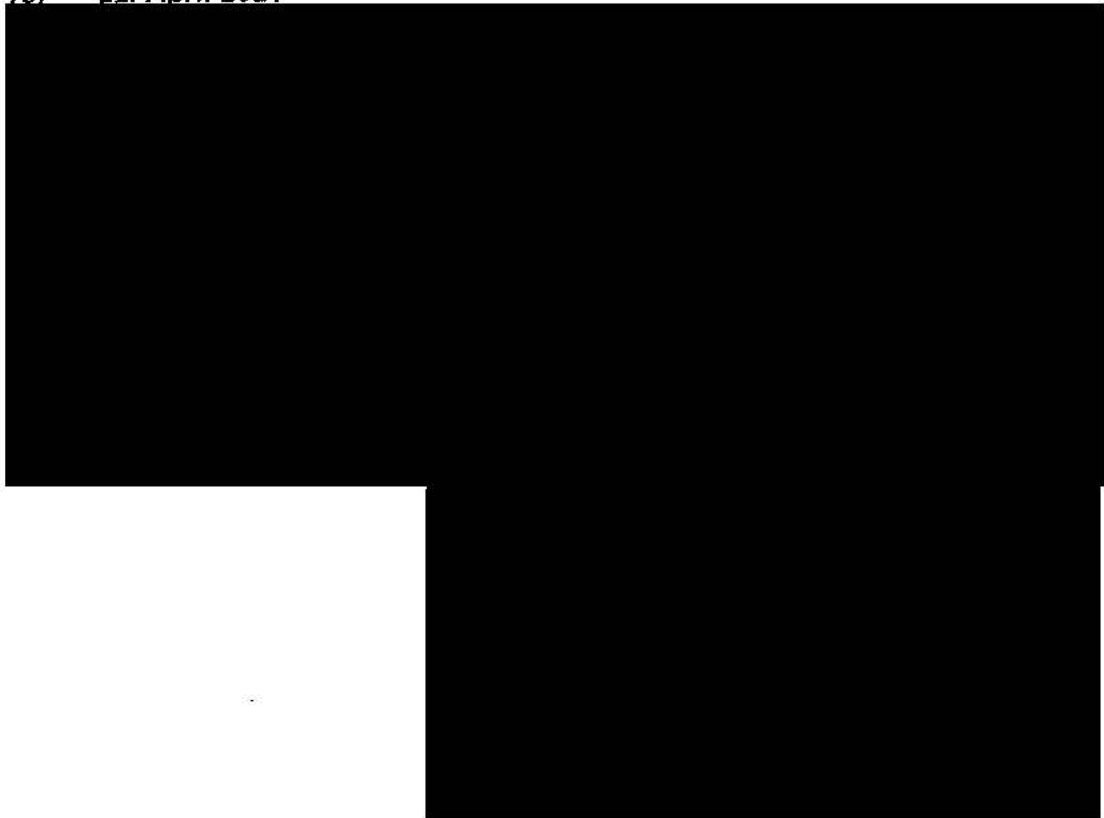




12) 20. April 2021

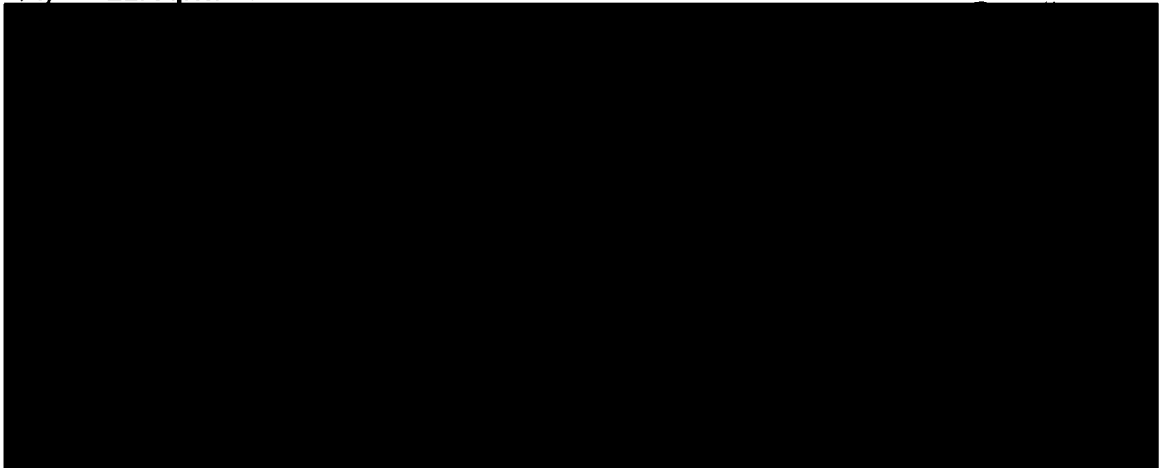


13) 22. April 2021

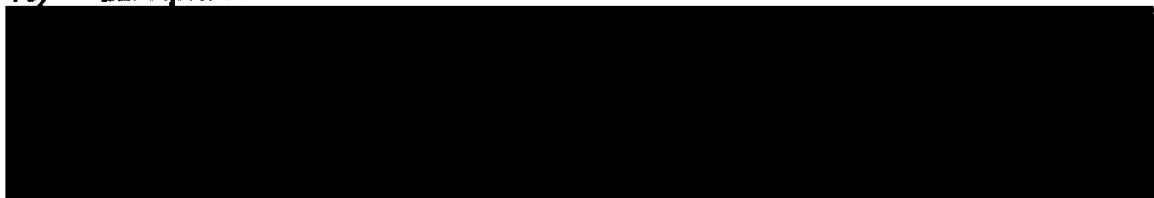




14) 22. April 2021



15) 22. April 2021



Michèle Binswanger
Autorin

...

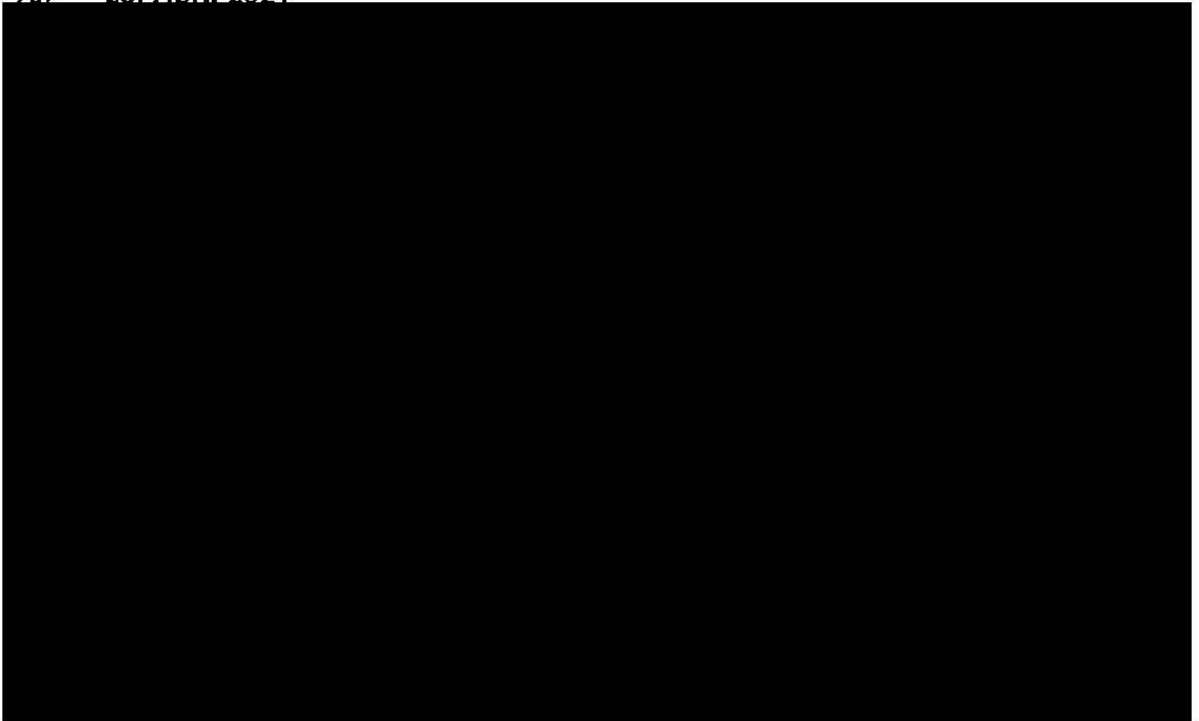
Ich sehe, #BotendaSpree behauptet, das Zuger Gericht habe meine Recherche zur Landammannfeier gelesen und mir die Publikation aufgrund des Inhalts verboten. Das ist FALSCH. Der Einzelrichter, der mich mit einem Buchverbot belegte, hat mein Manu nicht gesehen



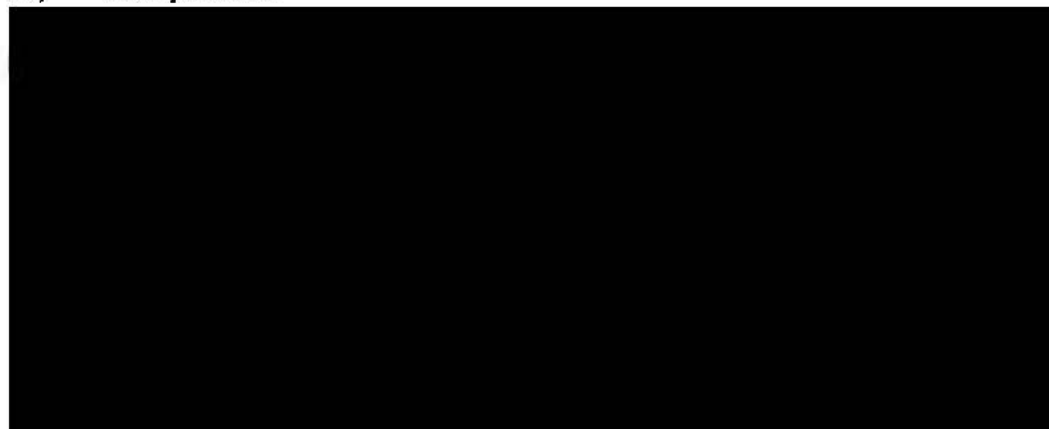
4 Kommentare



16) 23. April 2021

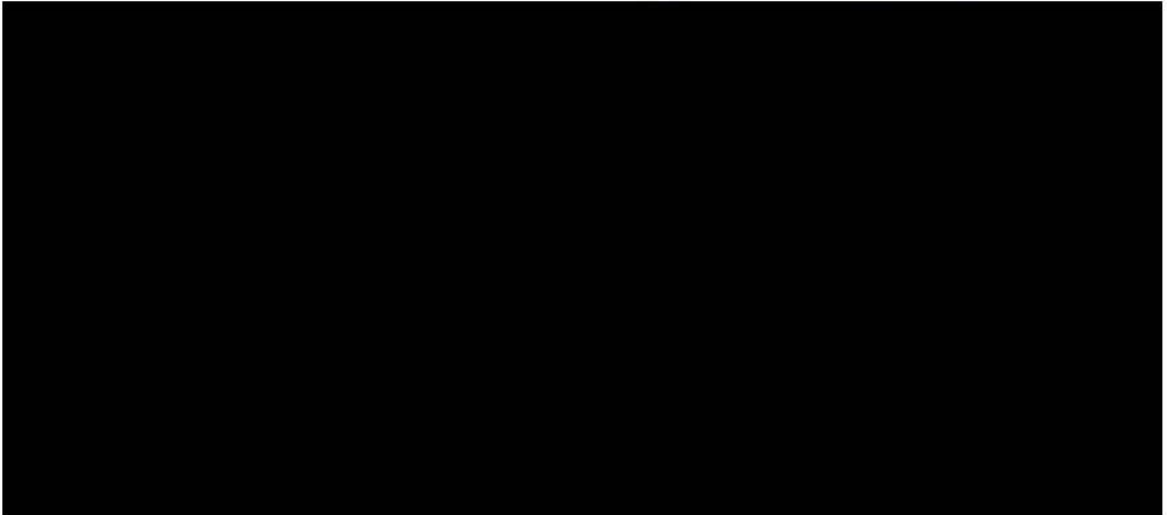


17) 23. April 2021

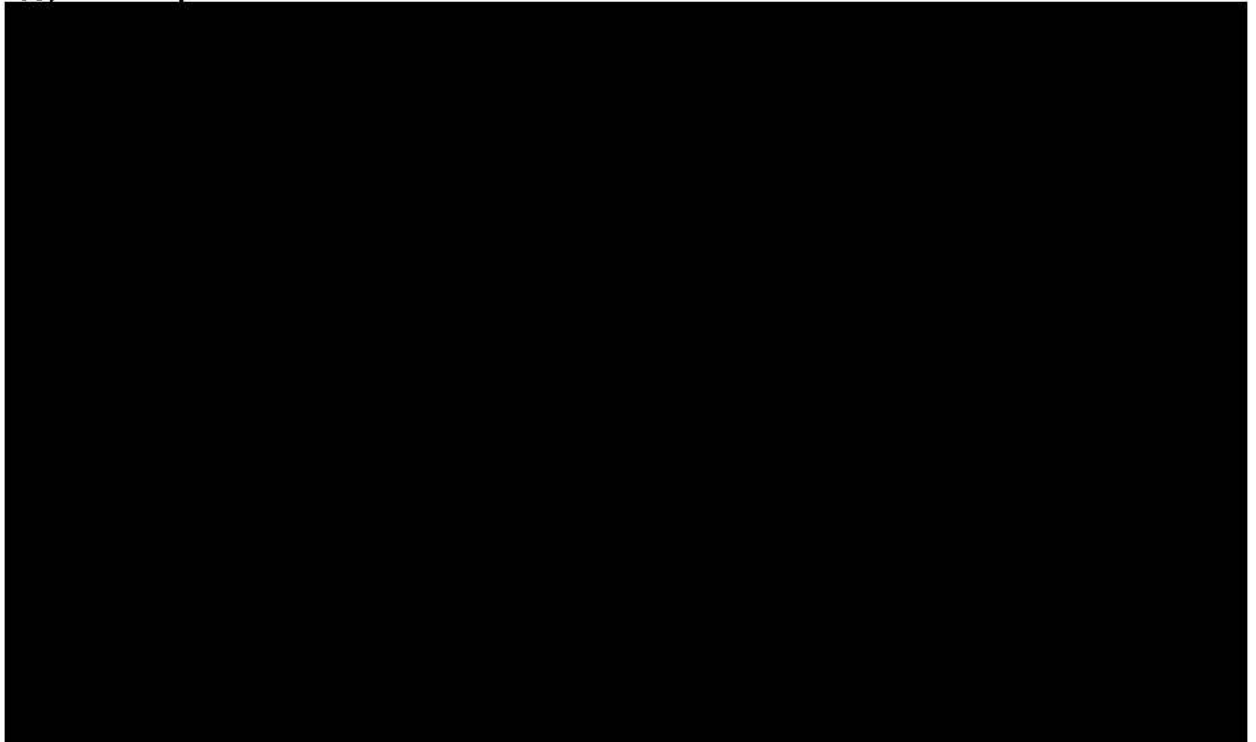




18) 25. April 2021

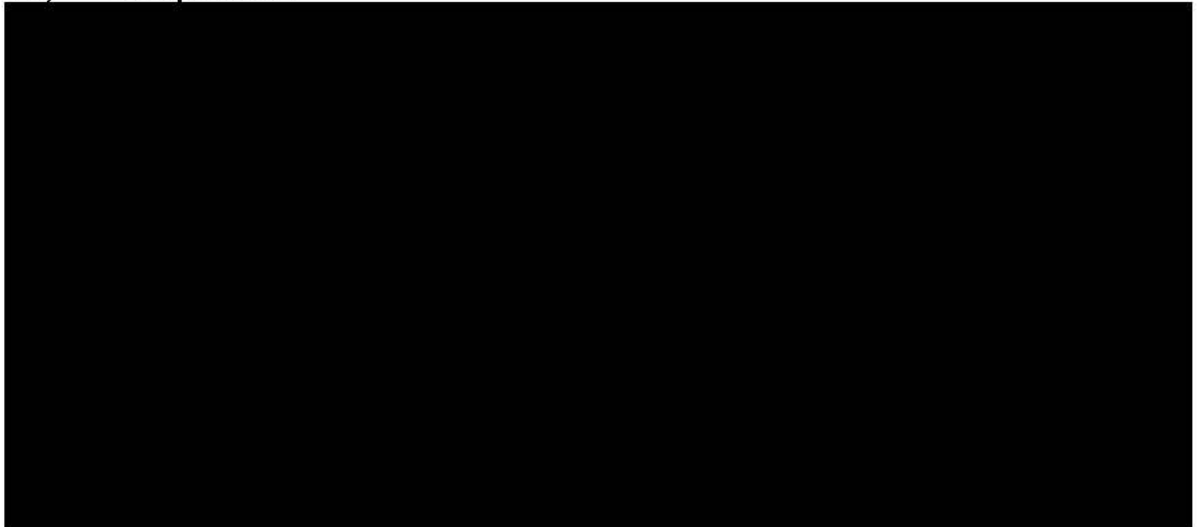


19) 26. April 2021

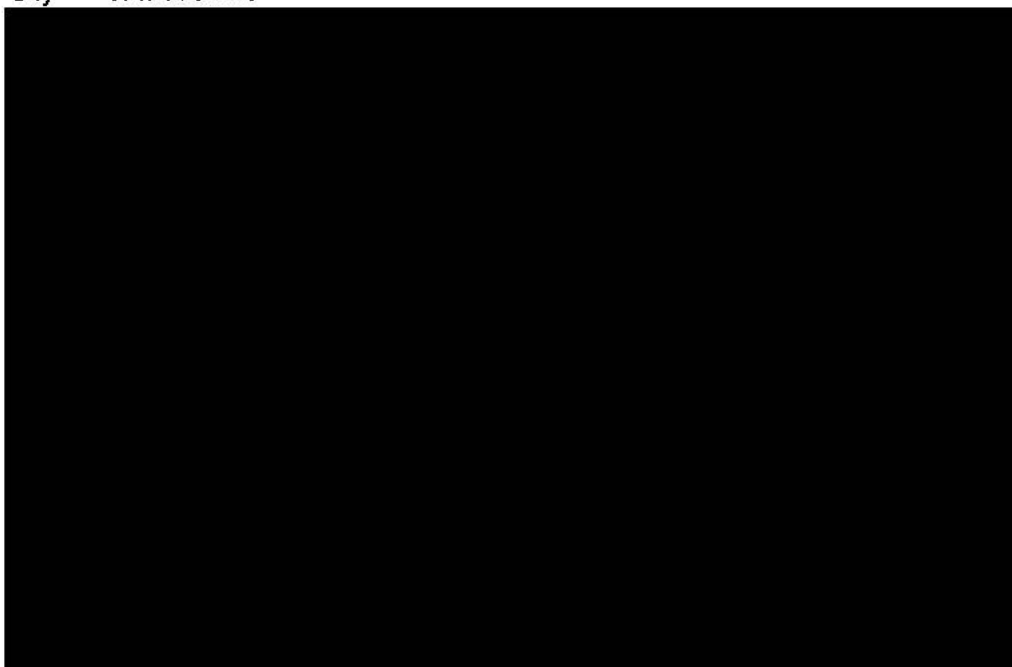




20) 30. April 2021



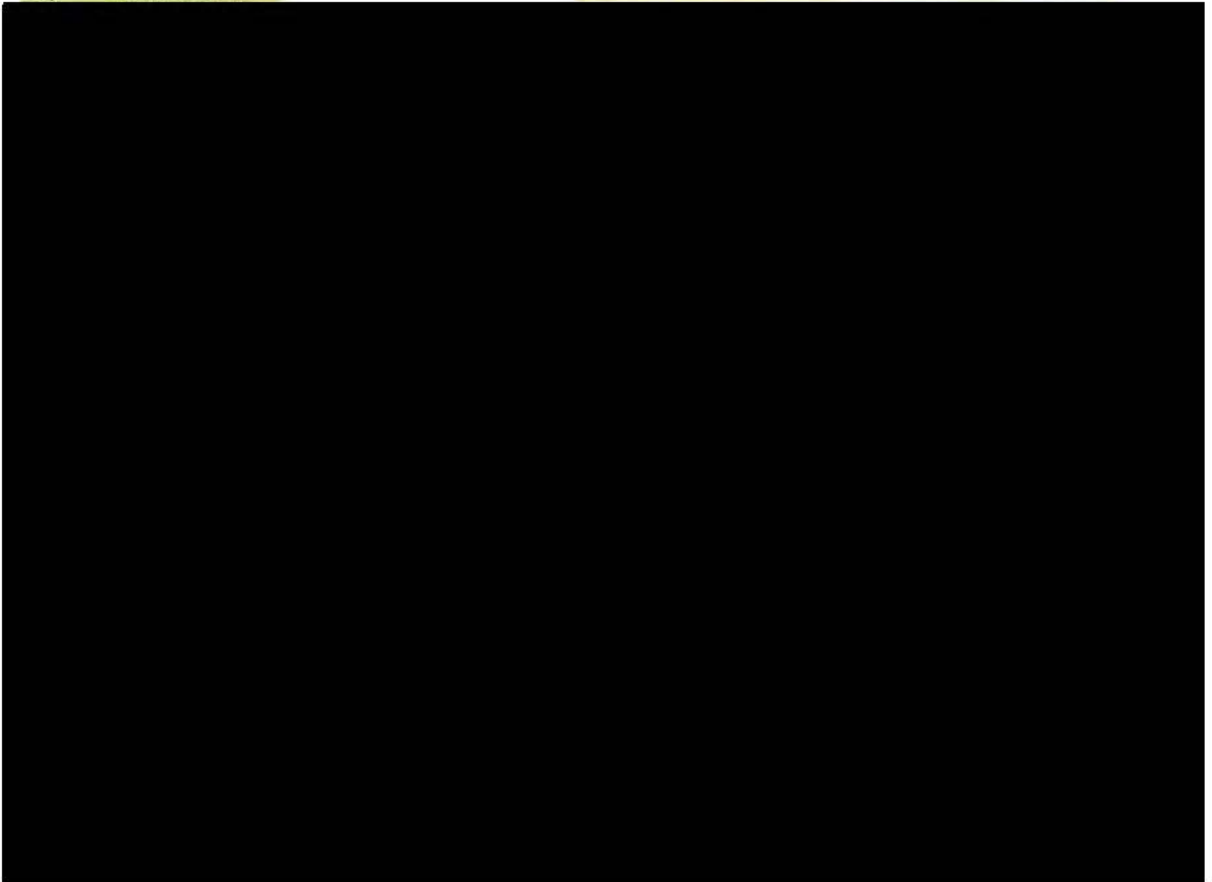
21) 1. Mai 2021



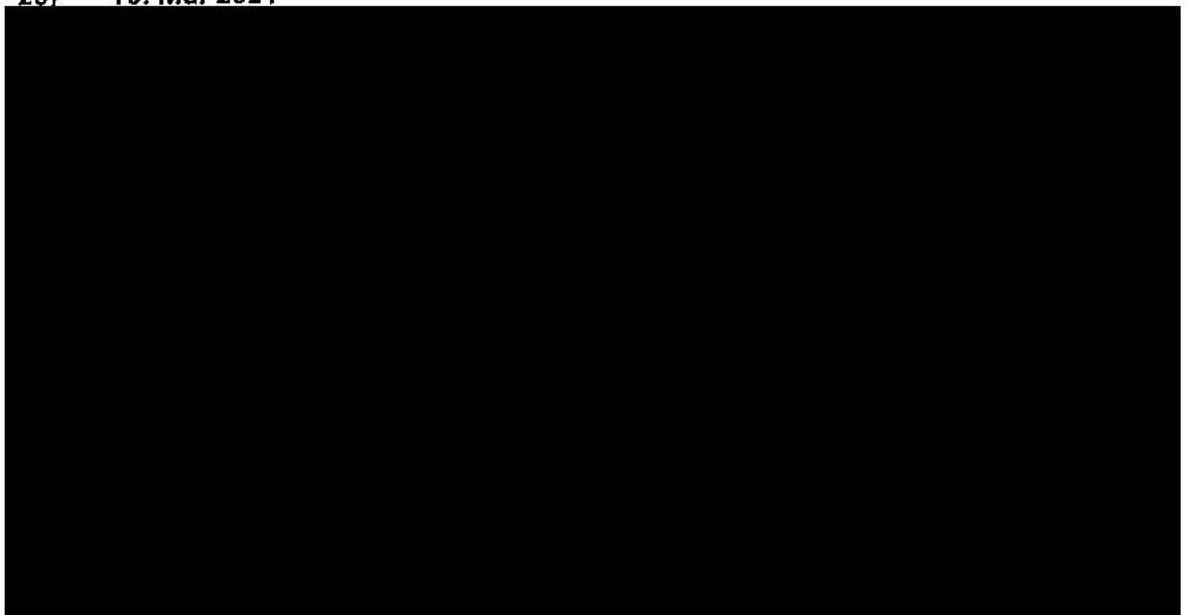
2



22) 4. Mai 2021



23) 10. Mai 2021

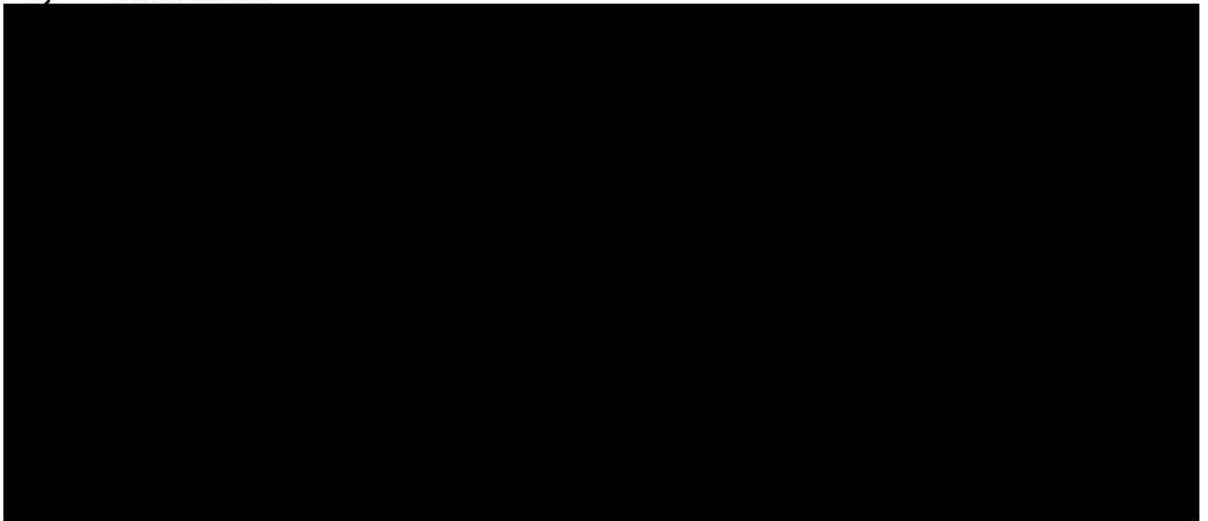


24) 10. Mai 2021

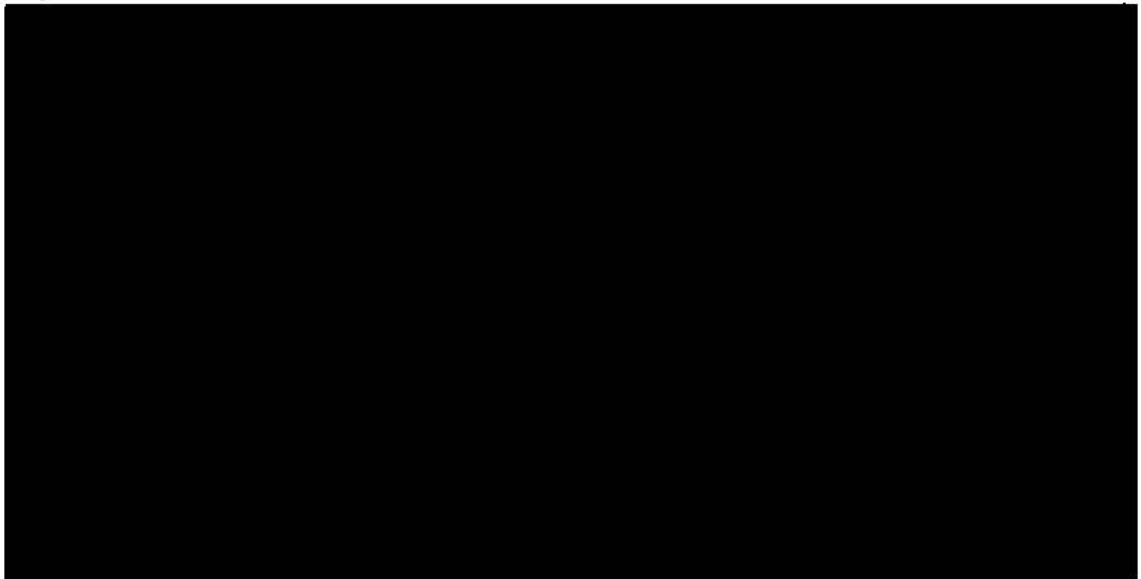




25) 12. Mai 2021

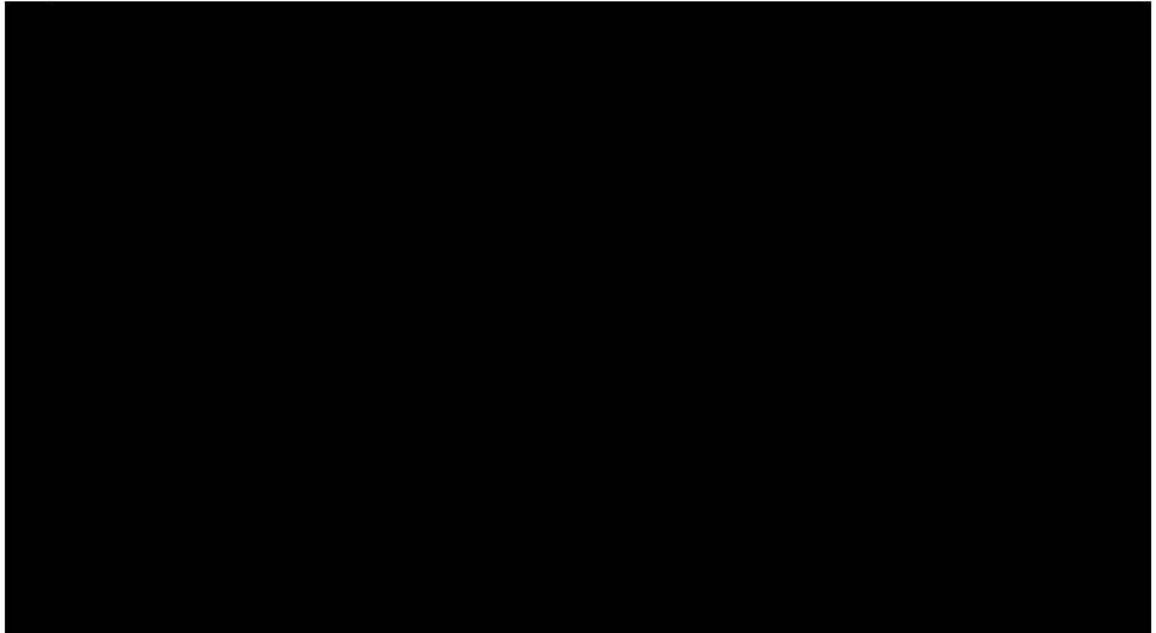


26) 29. Mai 2021

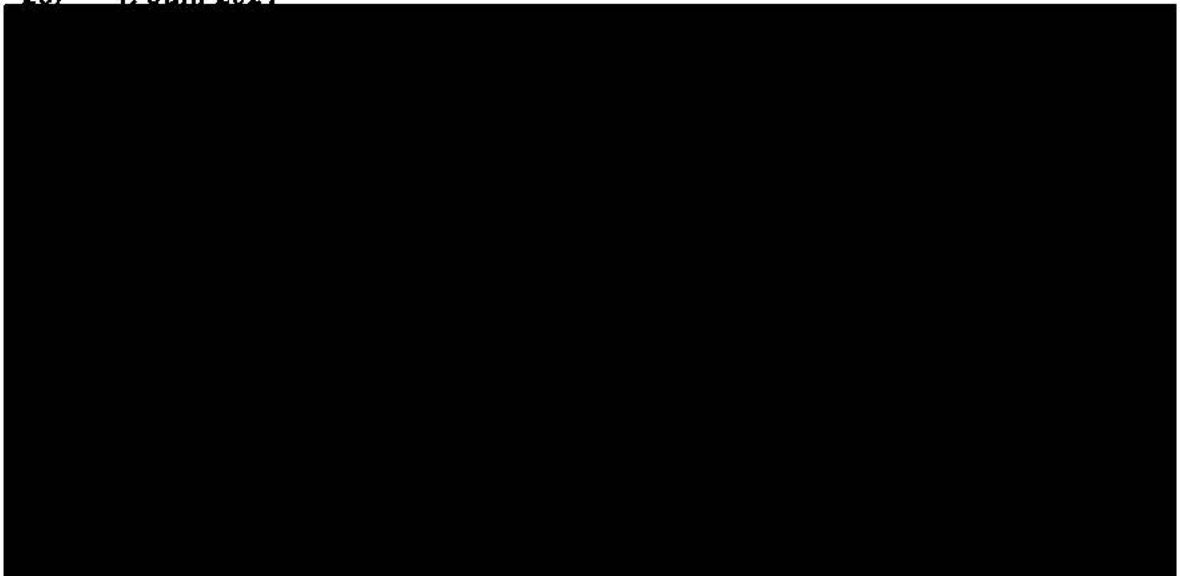




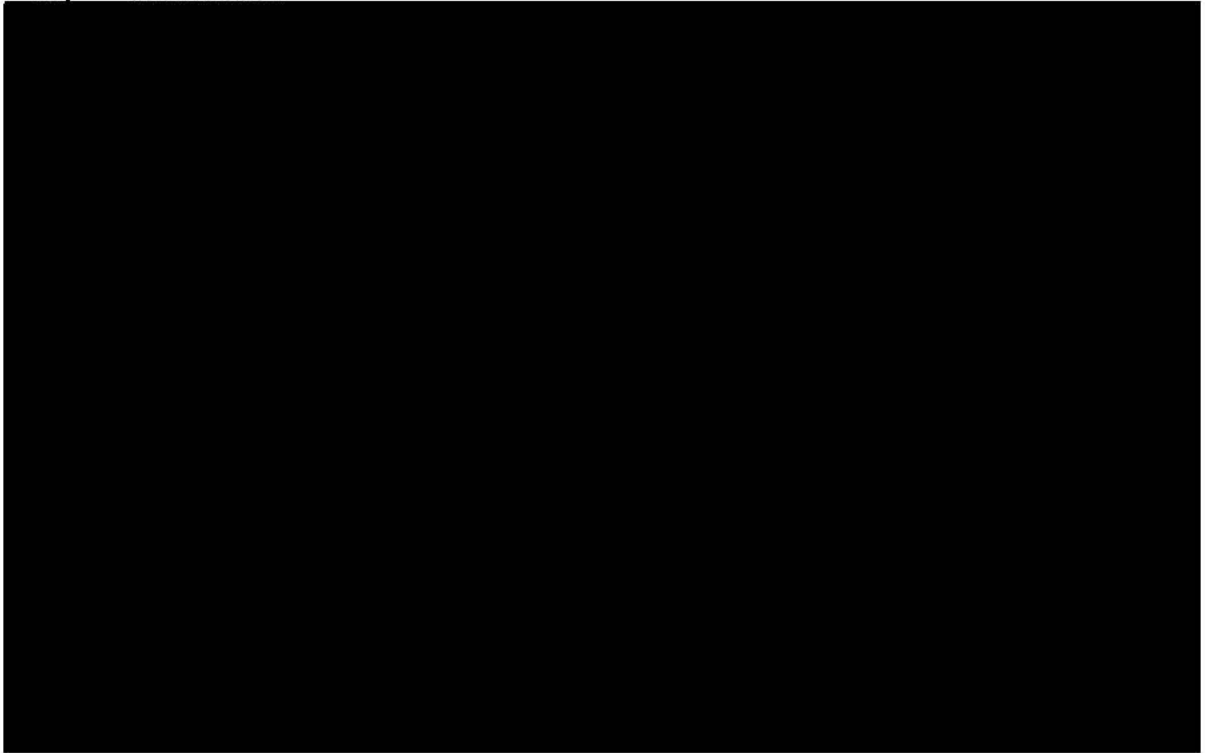
27) 30. Mai 2021



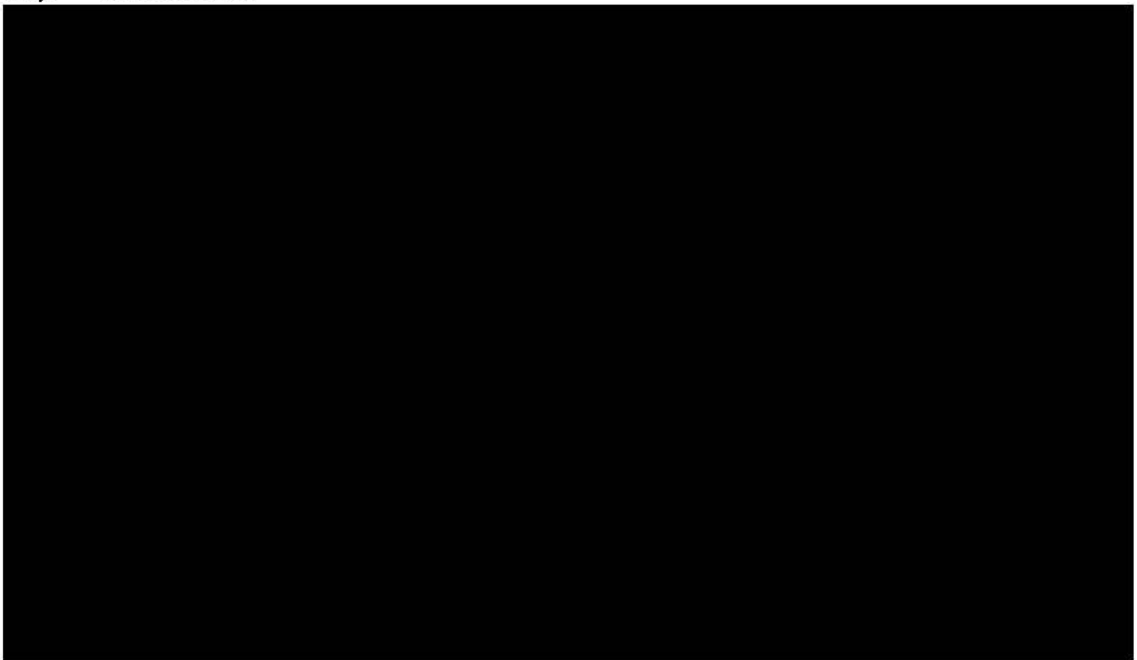
28) 1. Juni 2021



29) 2. Juni 2021



30) 2. Juni 2021

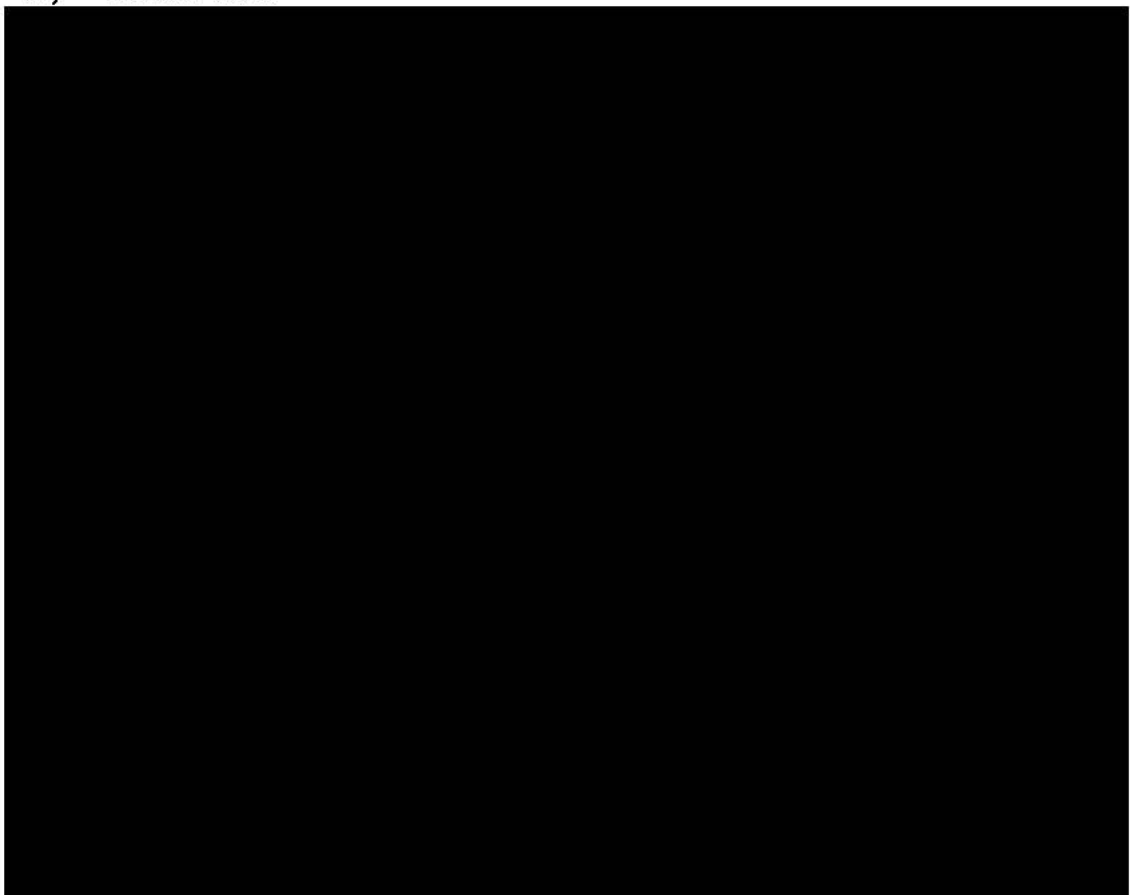




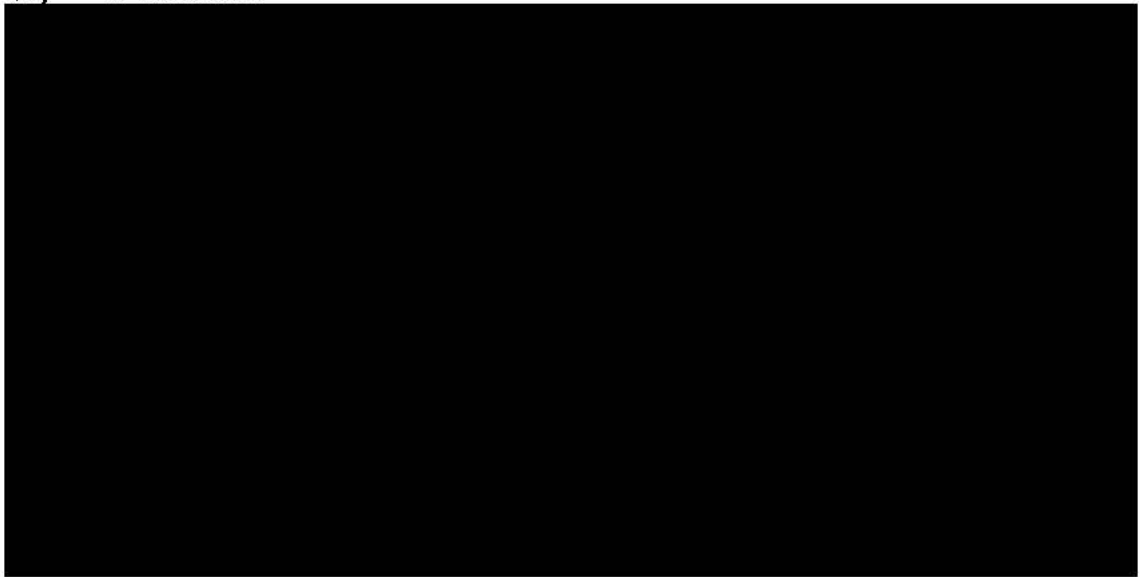
31) 3. Juni 2021



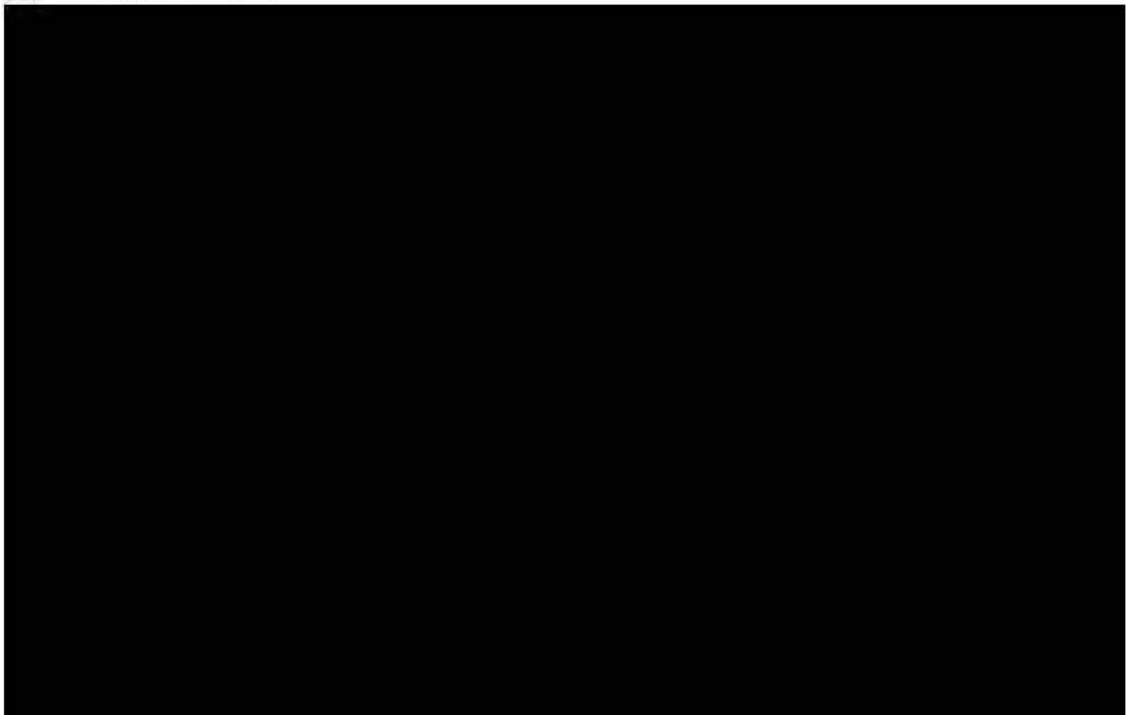
32) 3. Juni 2021



33) 7. Juni 2021



34) 10. Juni 2021

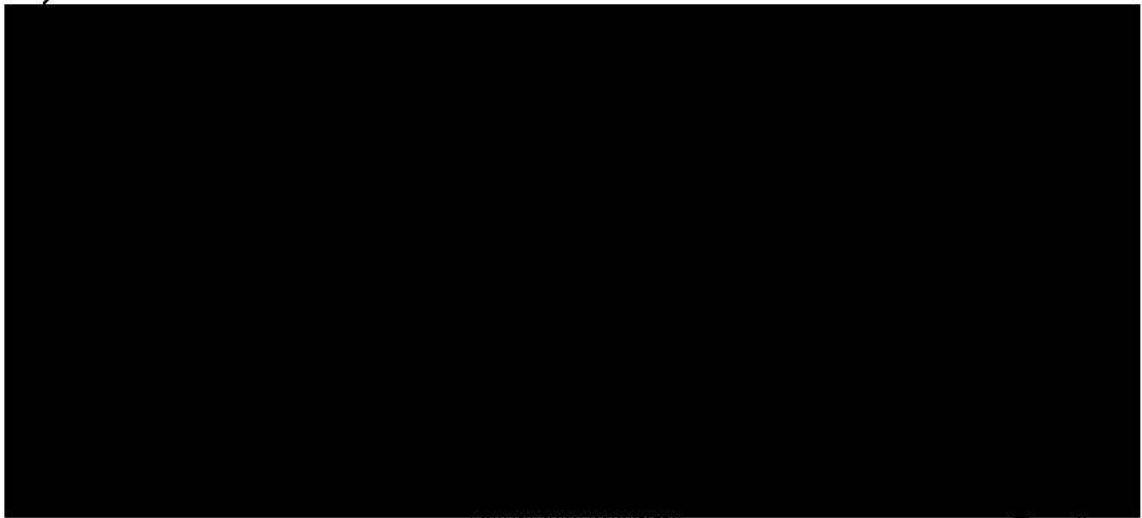




35) 10. Juni 2021

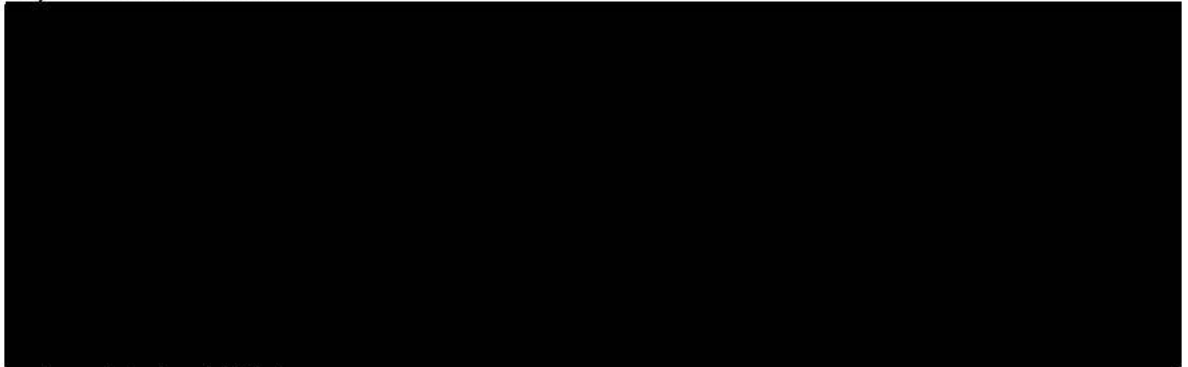


36) 11. Juni 2021

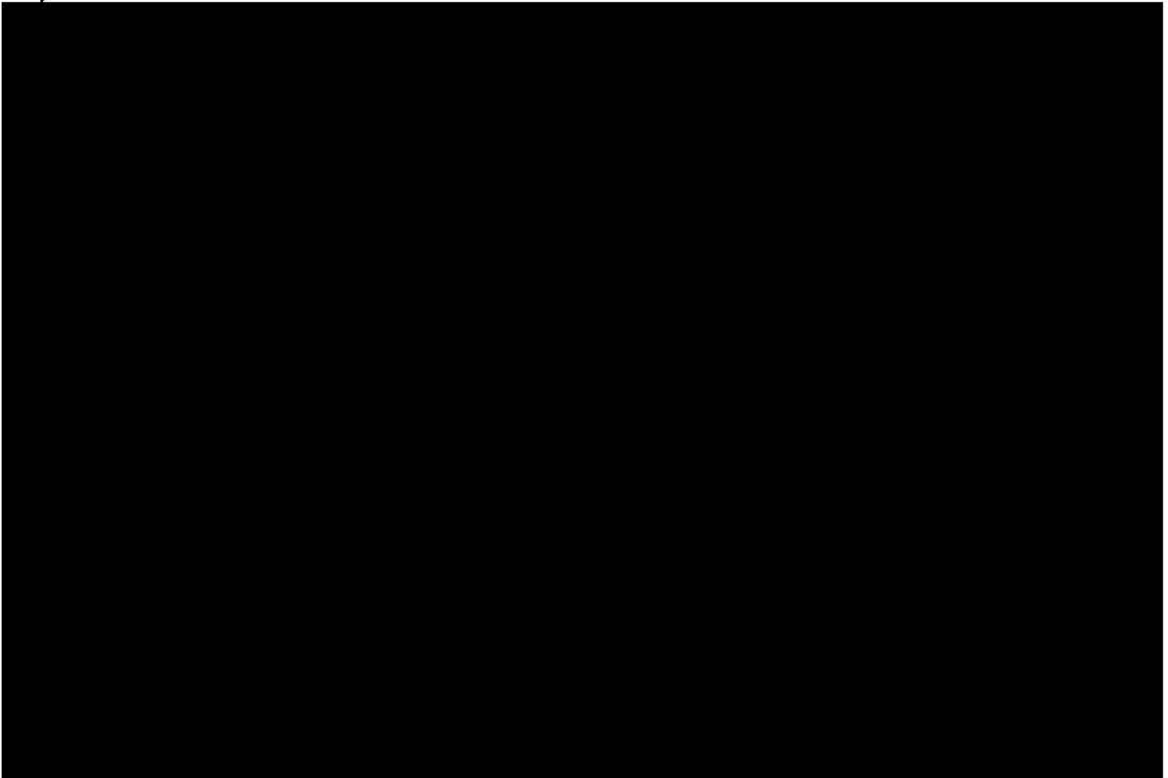




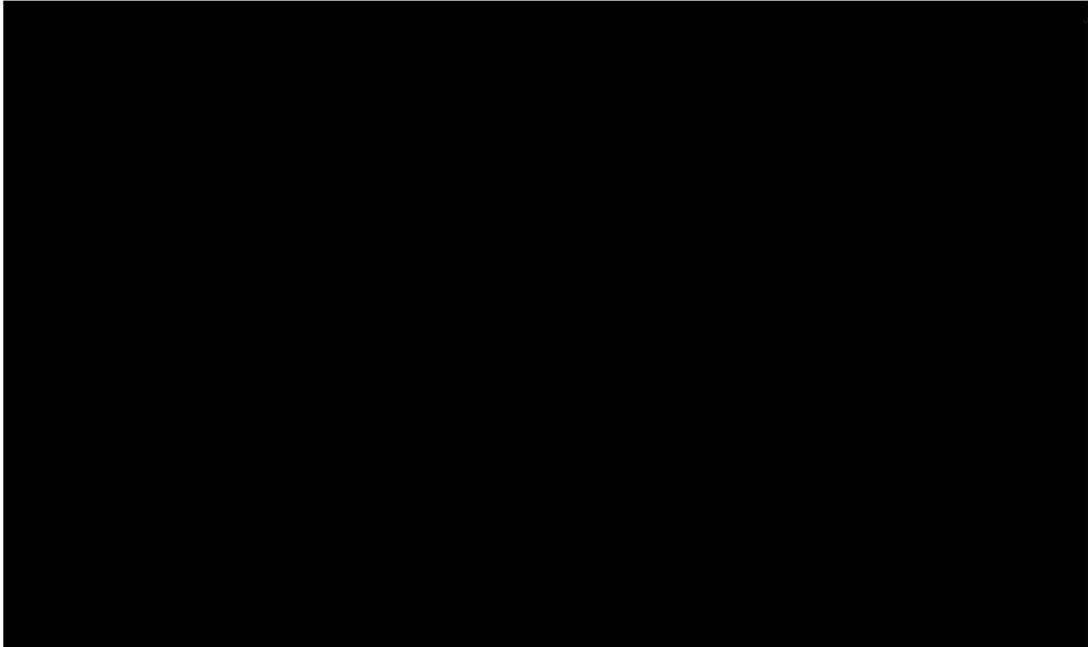
37) 11. Juni 2021



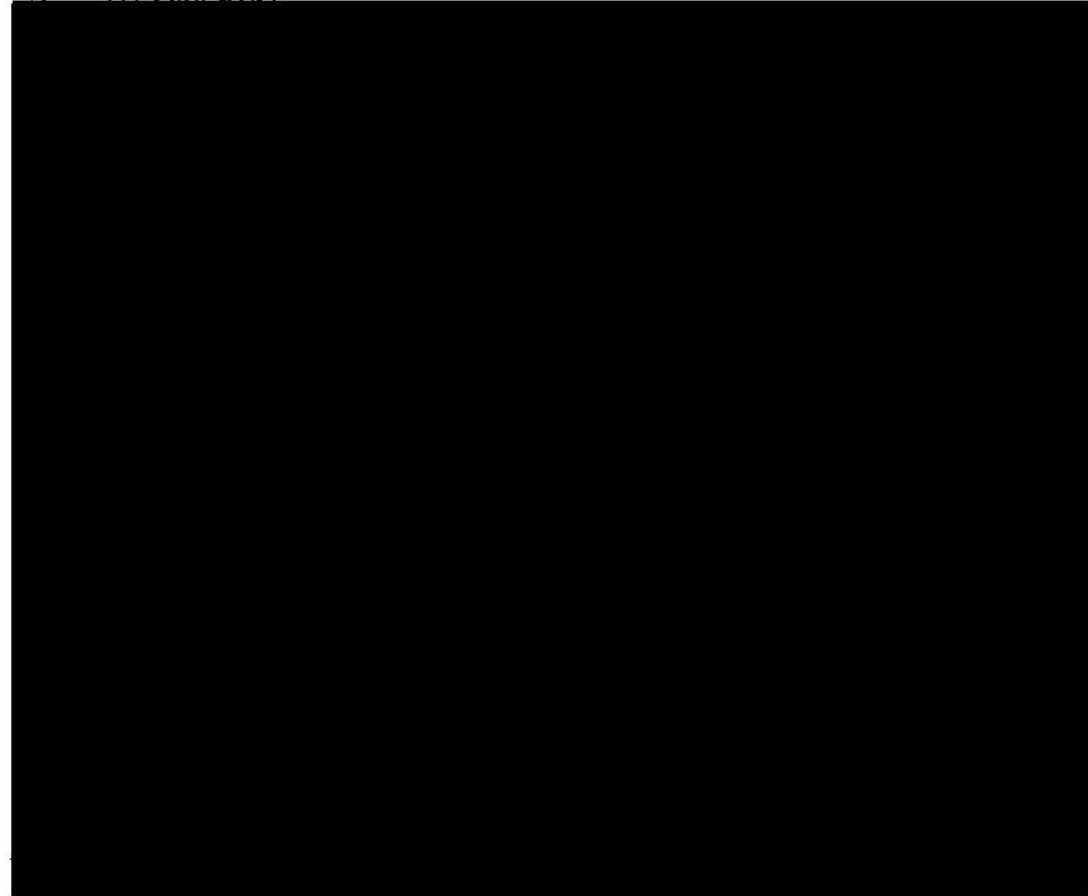
38) 11. Juni 2021



39) 14. Juni 2021

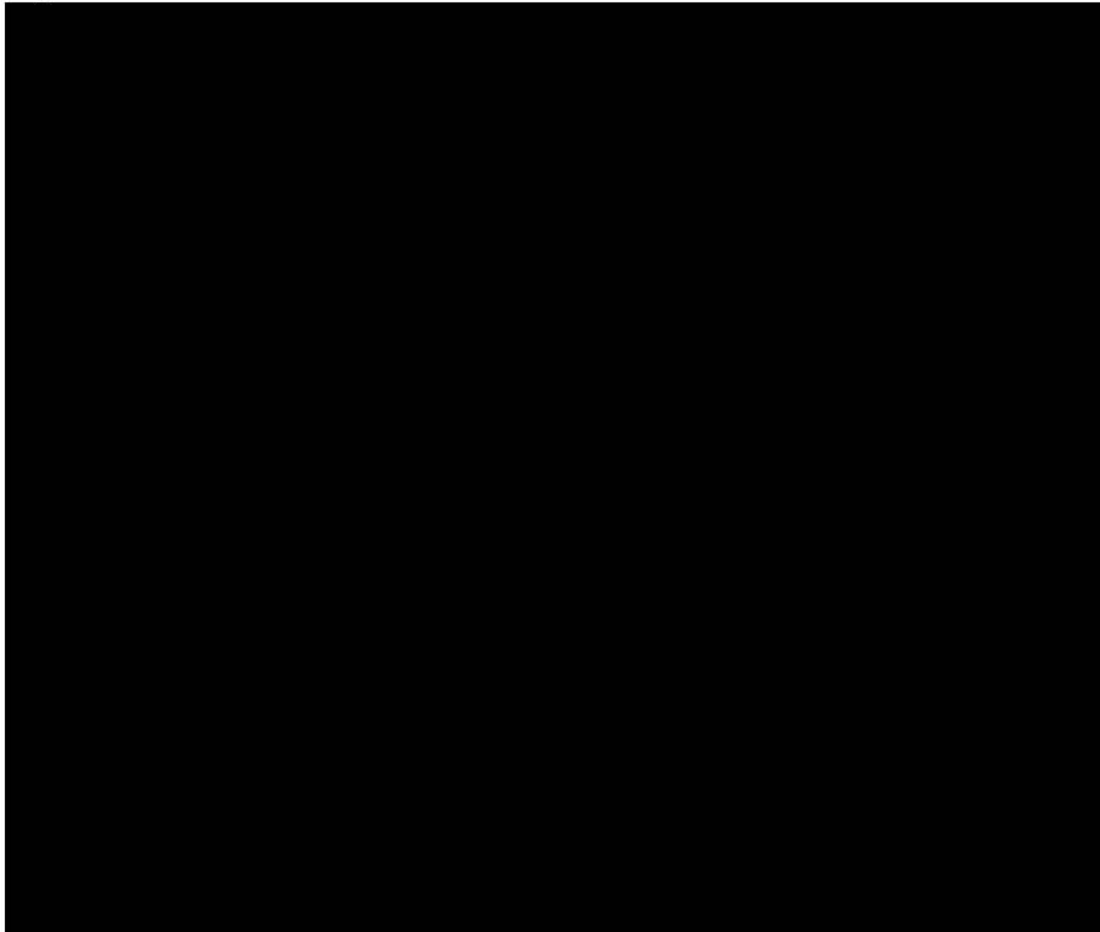


40) 17. Juni 2021



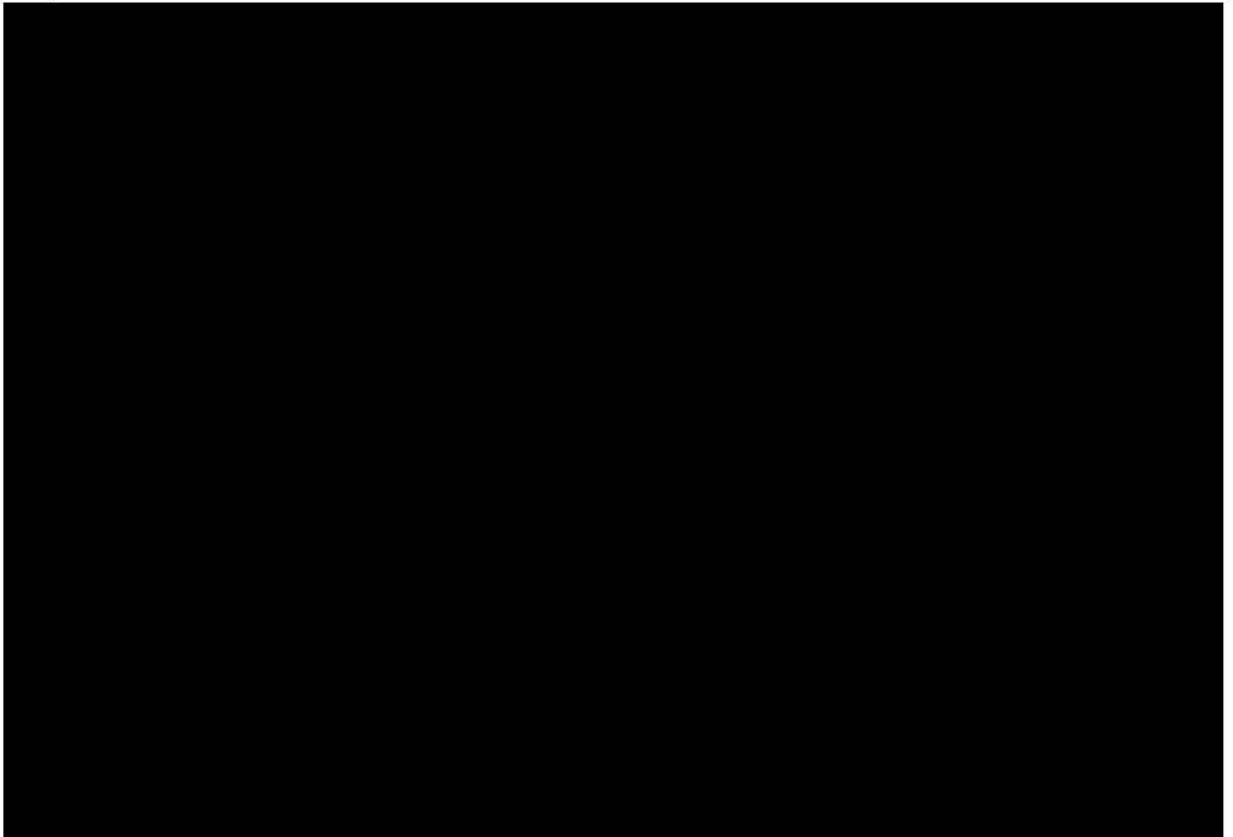


41) 24. Juni 2021

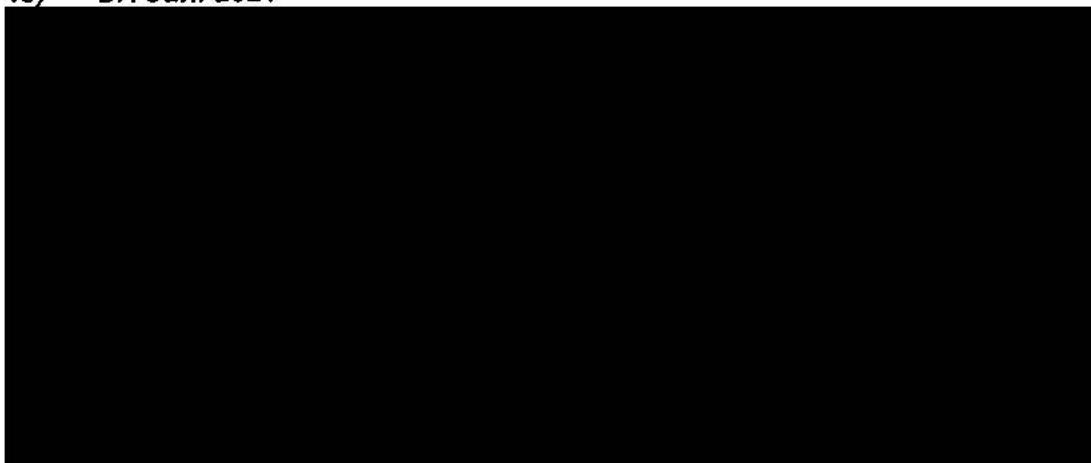




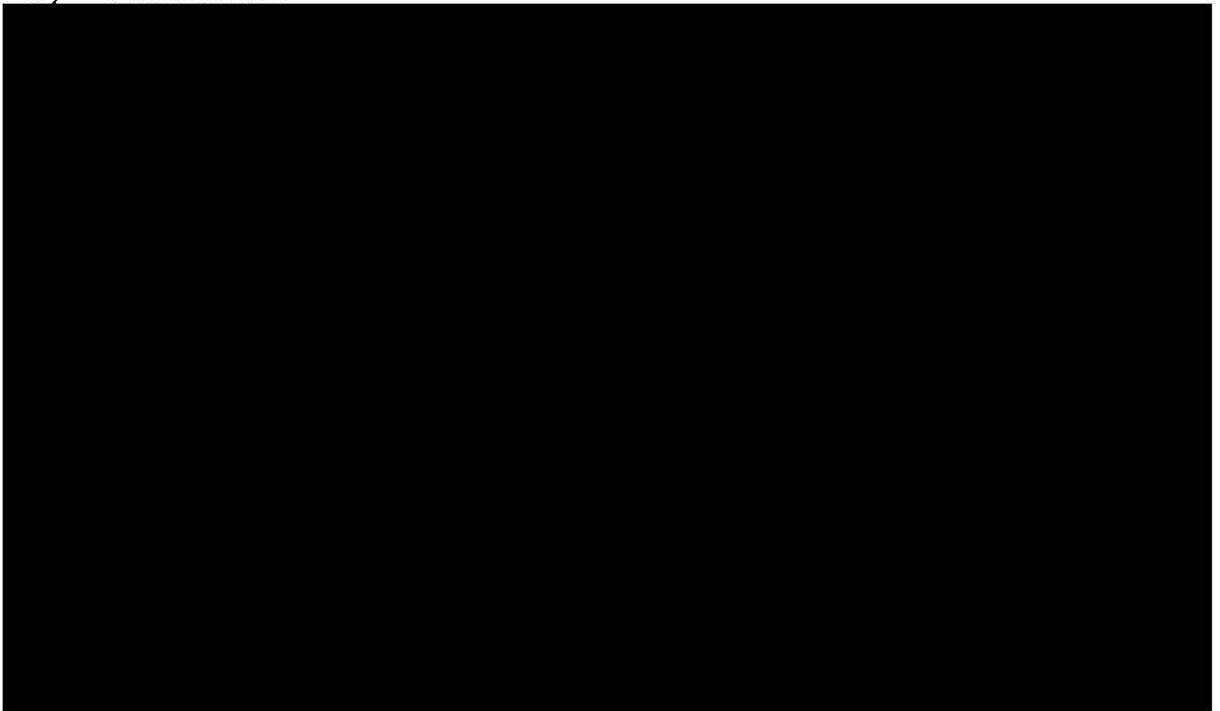
42) 24. Juni 2021



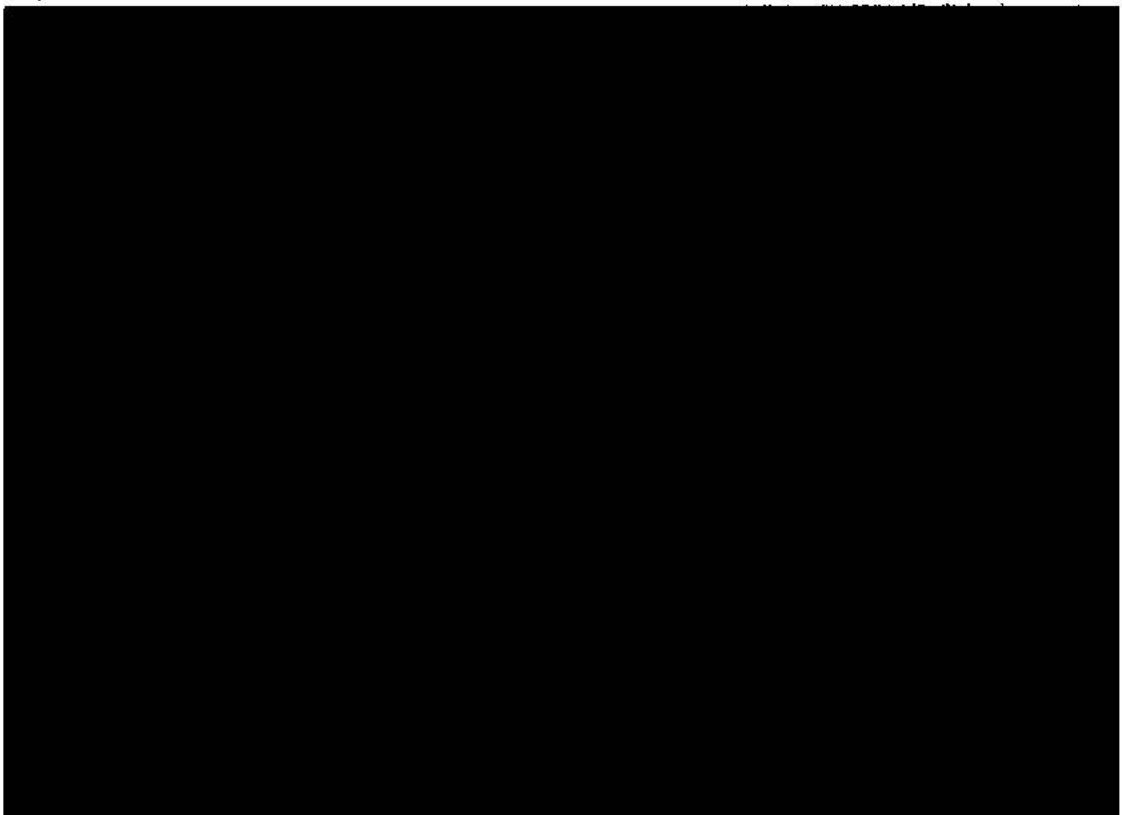
43) 27. Juni 2021



44) 28. Juni 2021

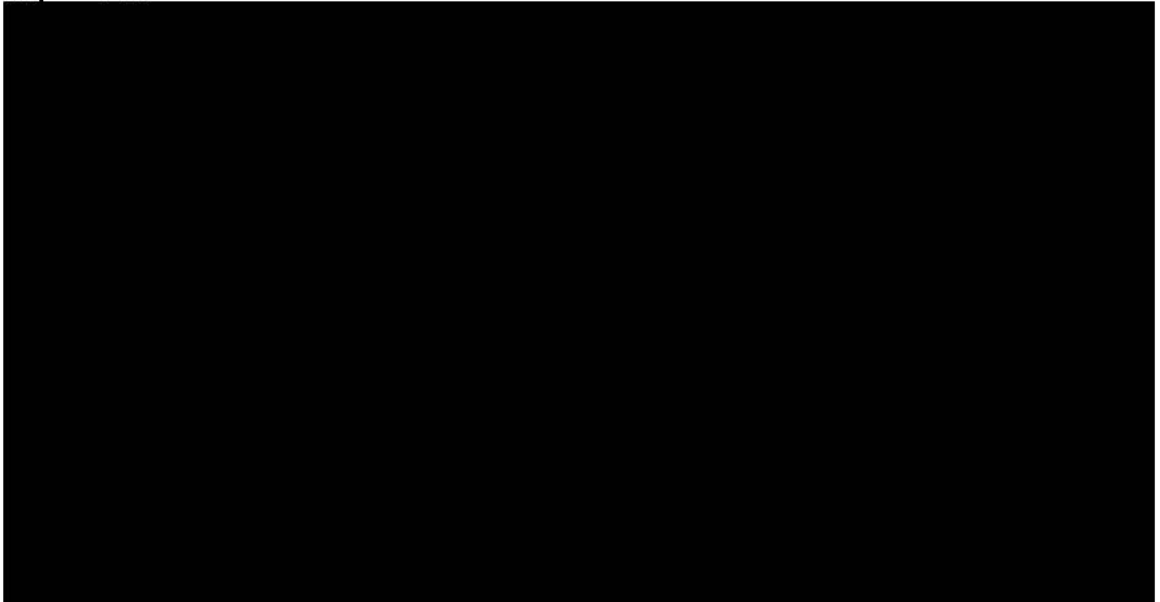


45) 6. Juli 2021

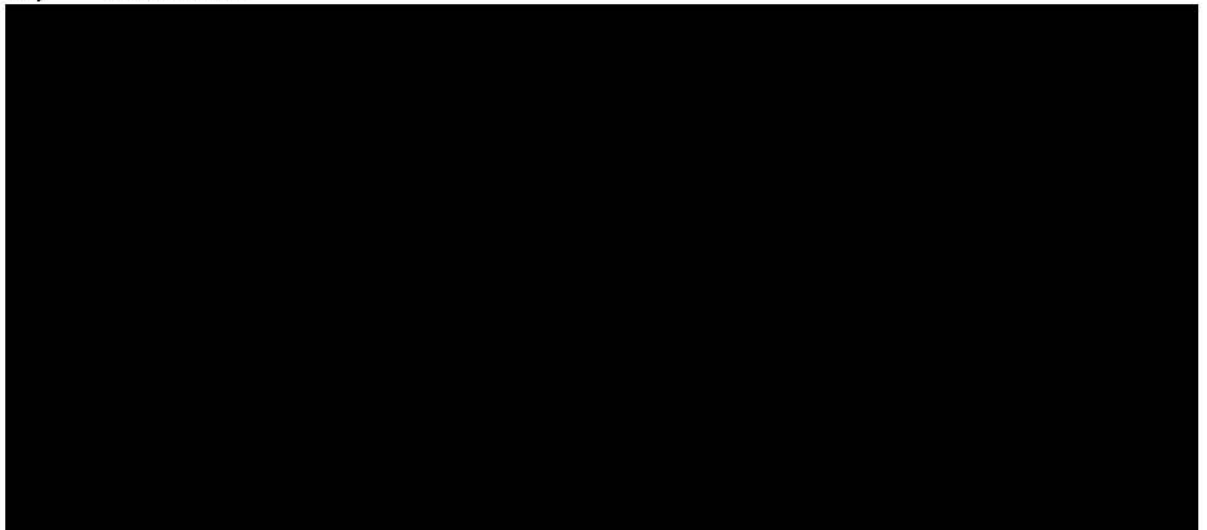




46) 7. Juli 2021



47) 7. Juli 2021

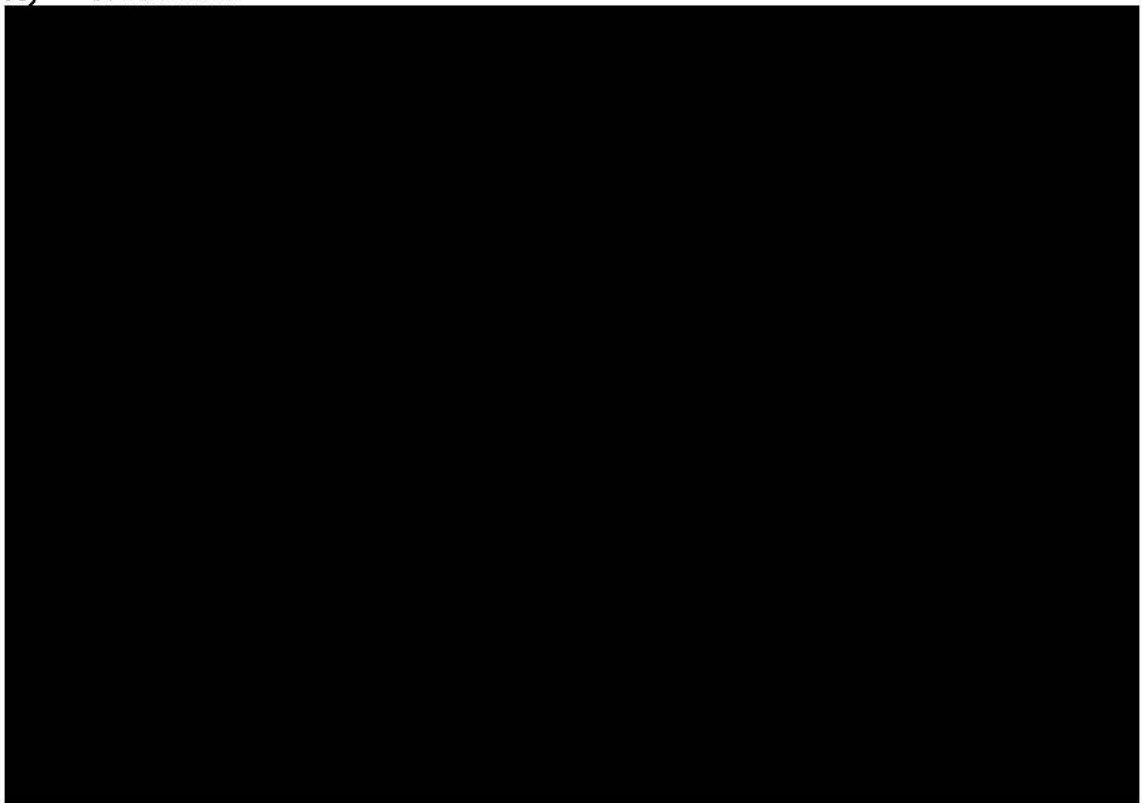




48) 7. Juli 2021

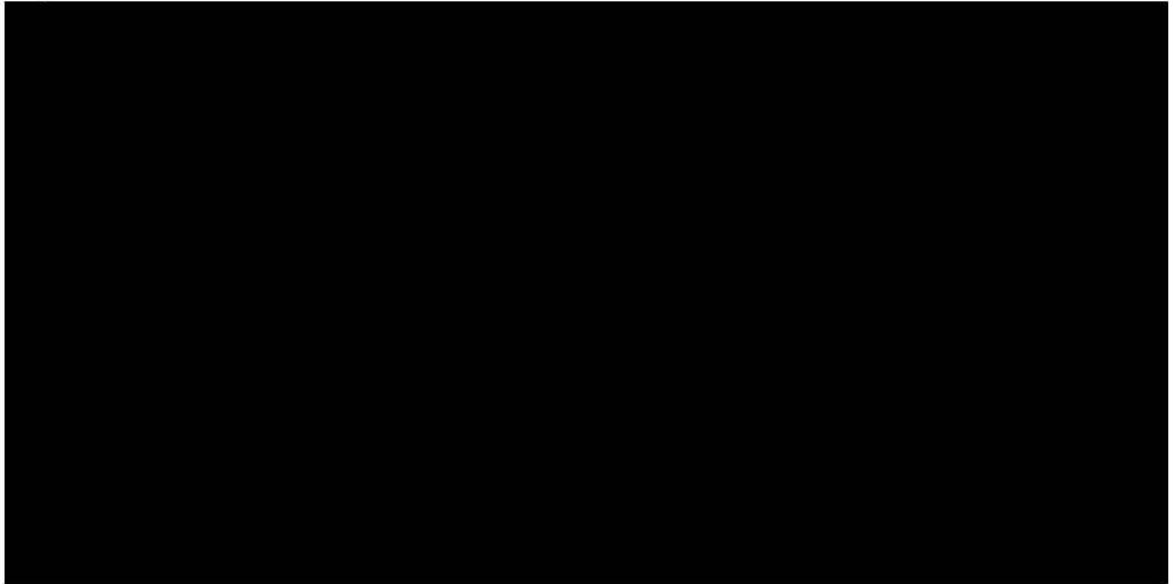


49) 7. Juli 2021

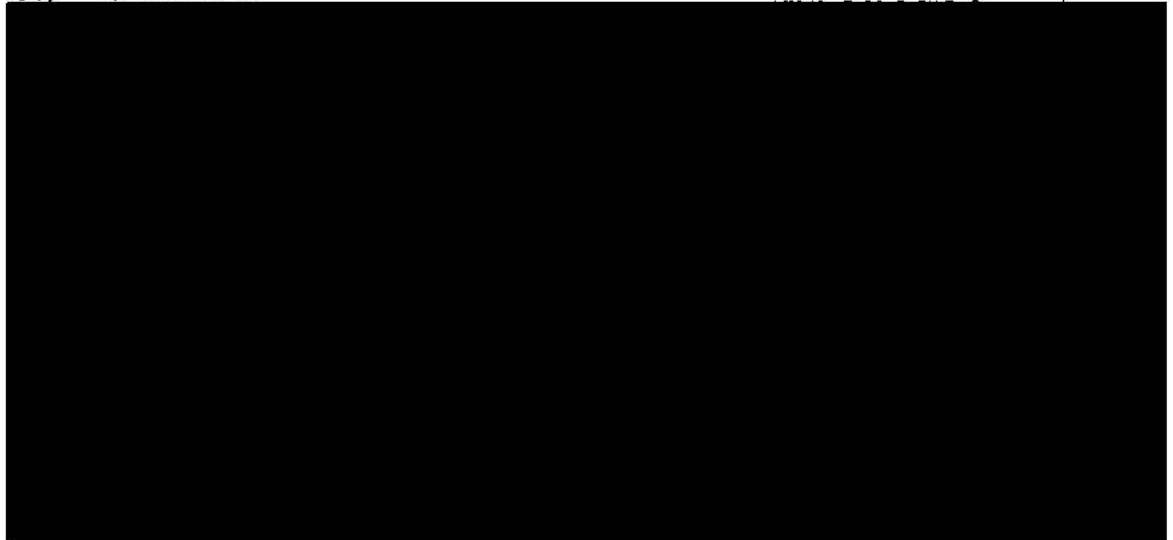




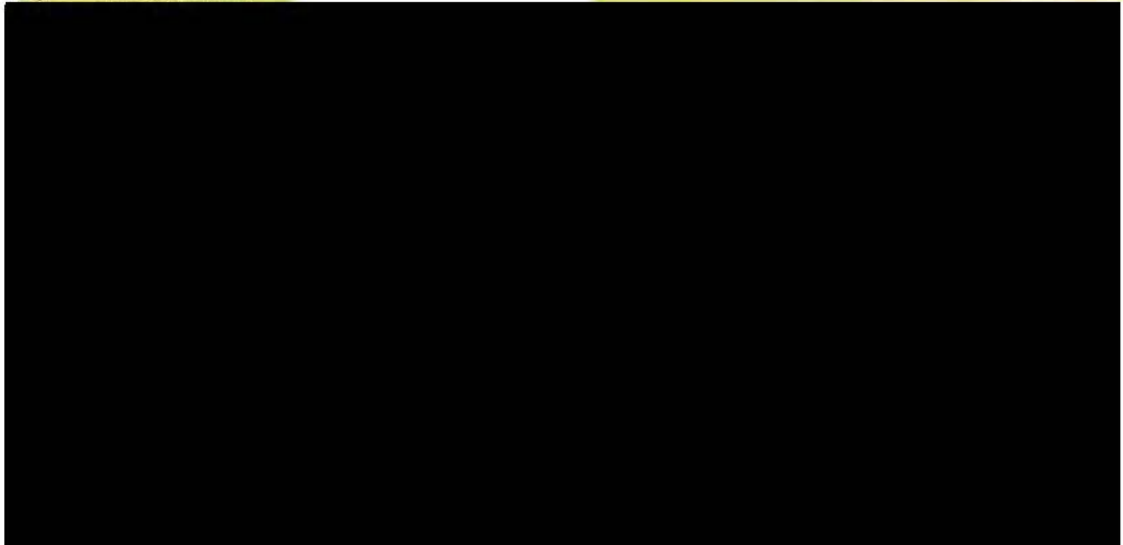
50) 8. Juli 2021



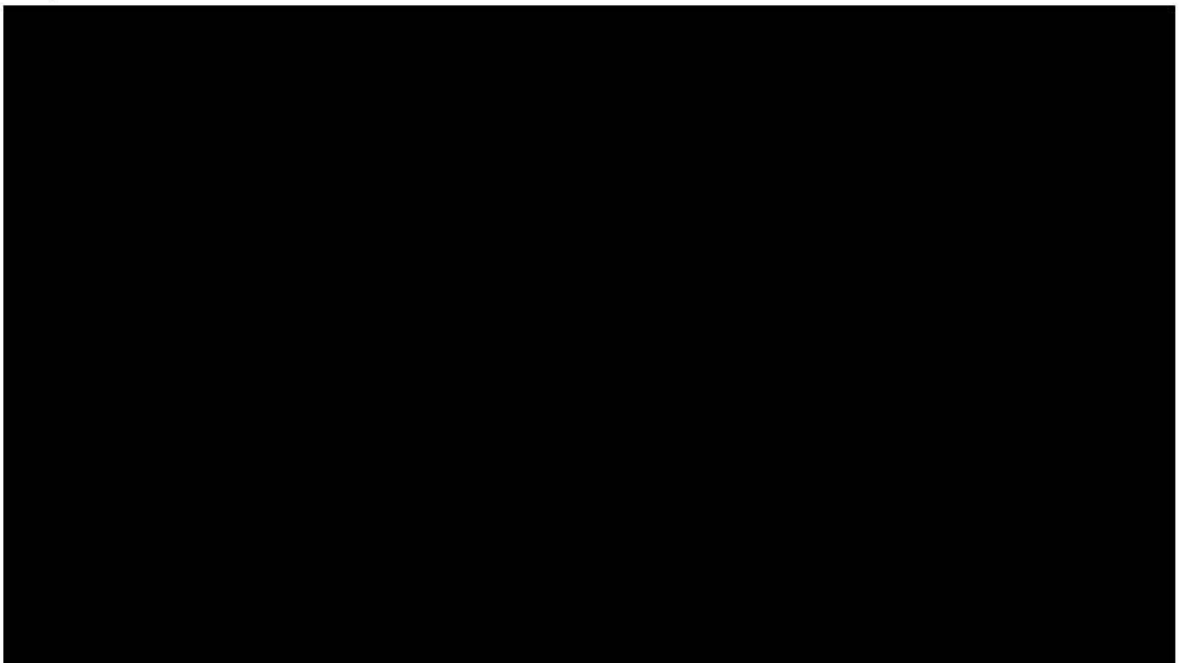
51) 8. Juli 2021



52) 8. Juli 2021

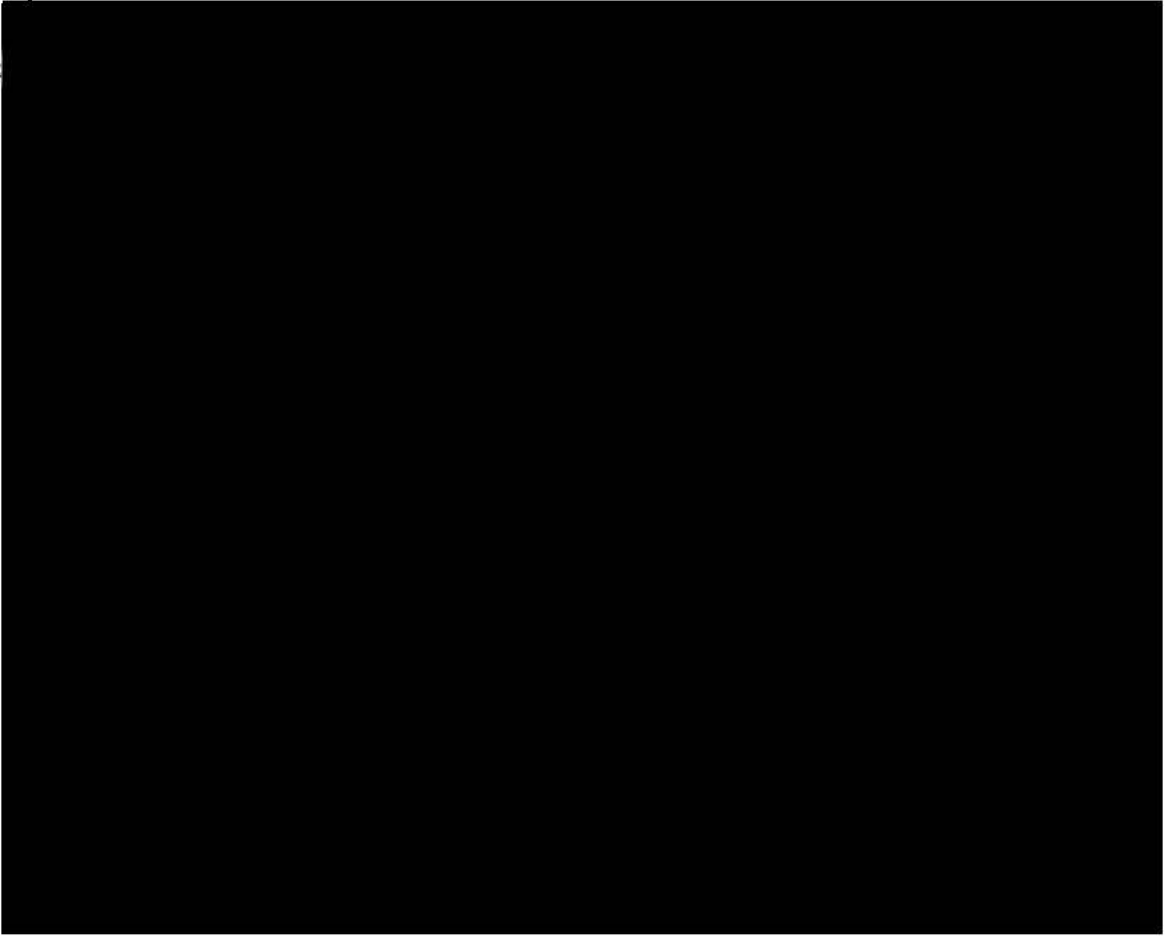


53) 8. Juli 2021



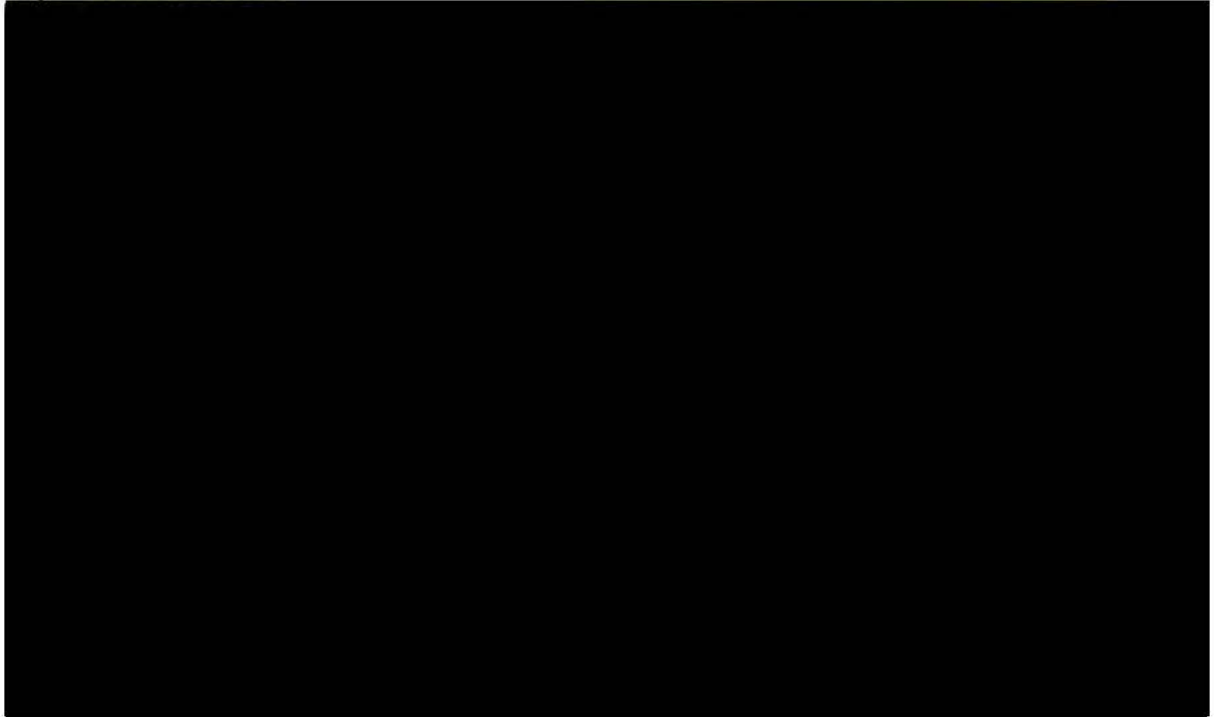


54) 21. Juli 2021

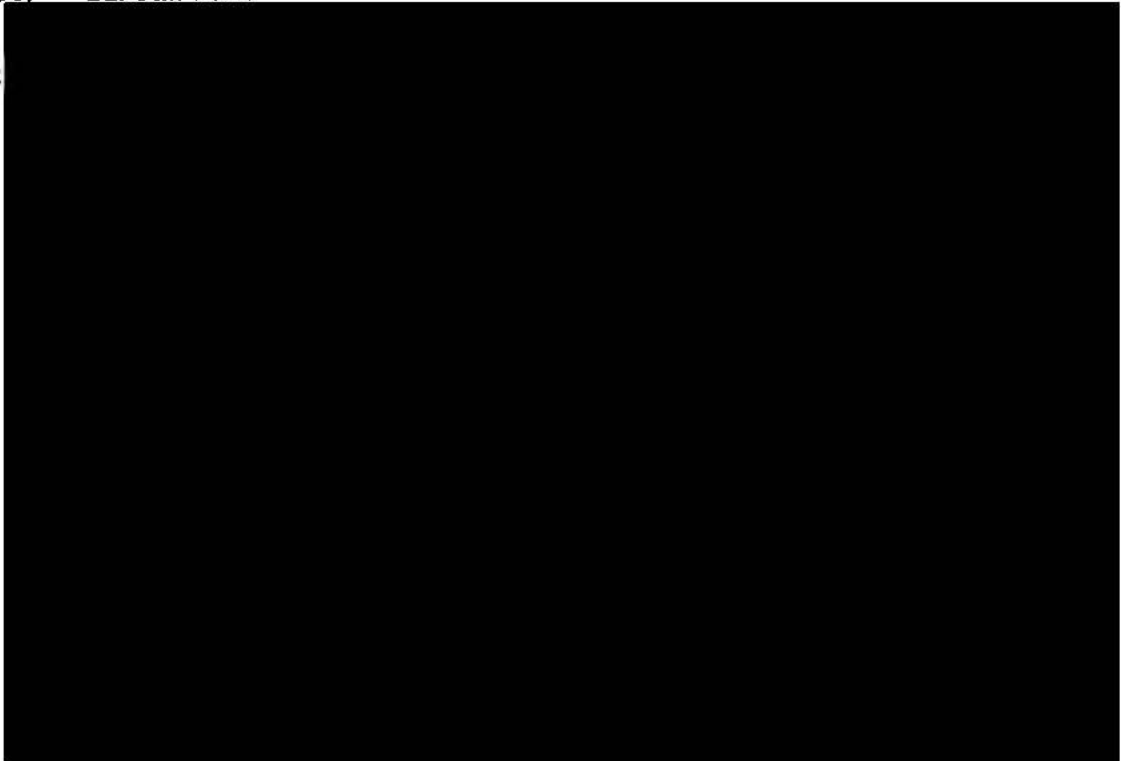




55) 21. Juli 2021

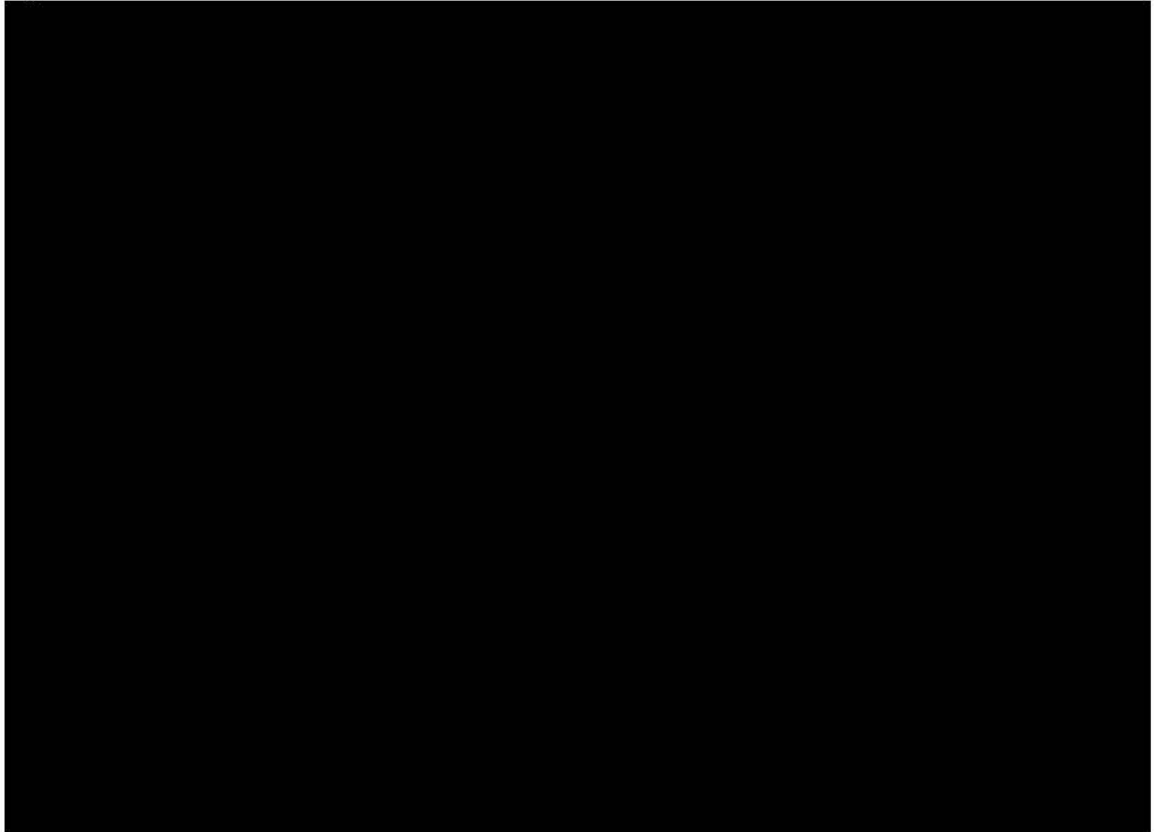


56) 22. Juli 2021

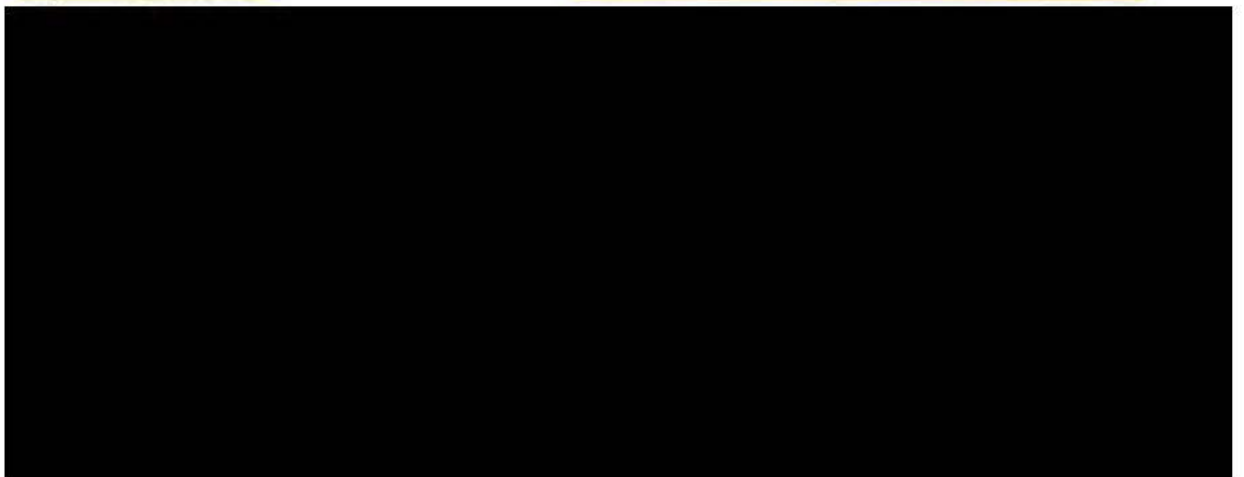




57) 22. Juli 2021

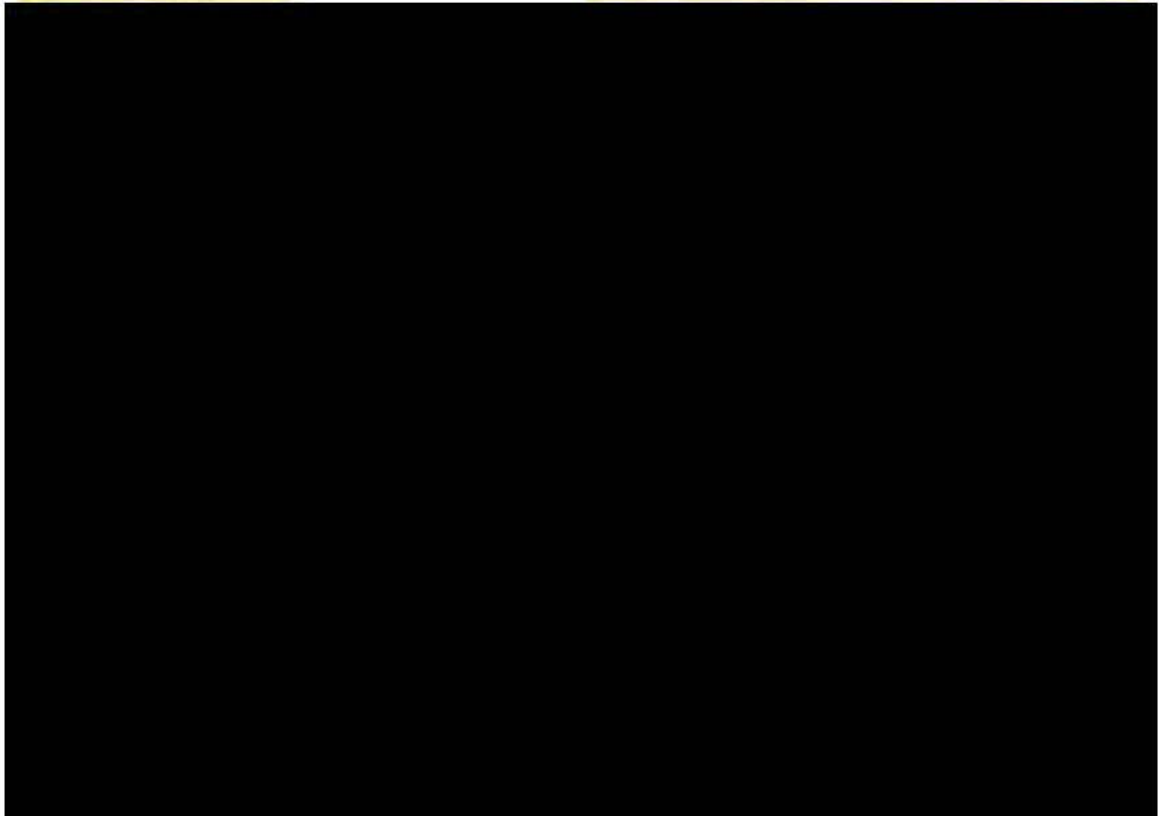


58) 22. Juli 2021

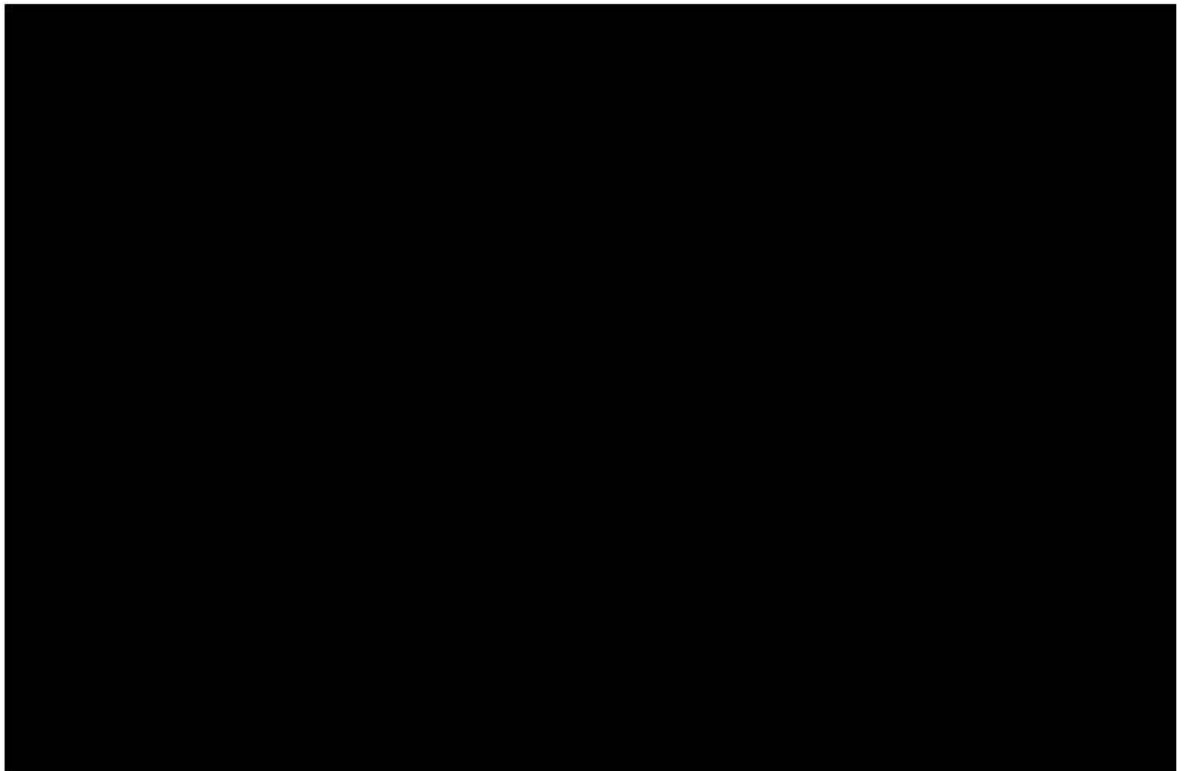




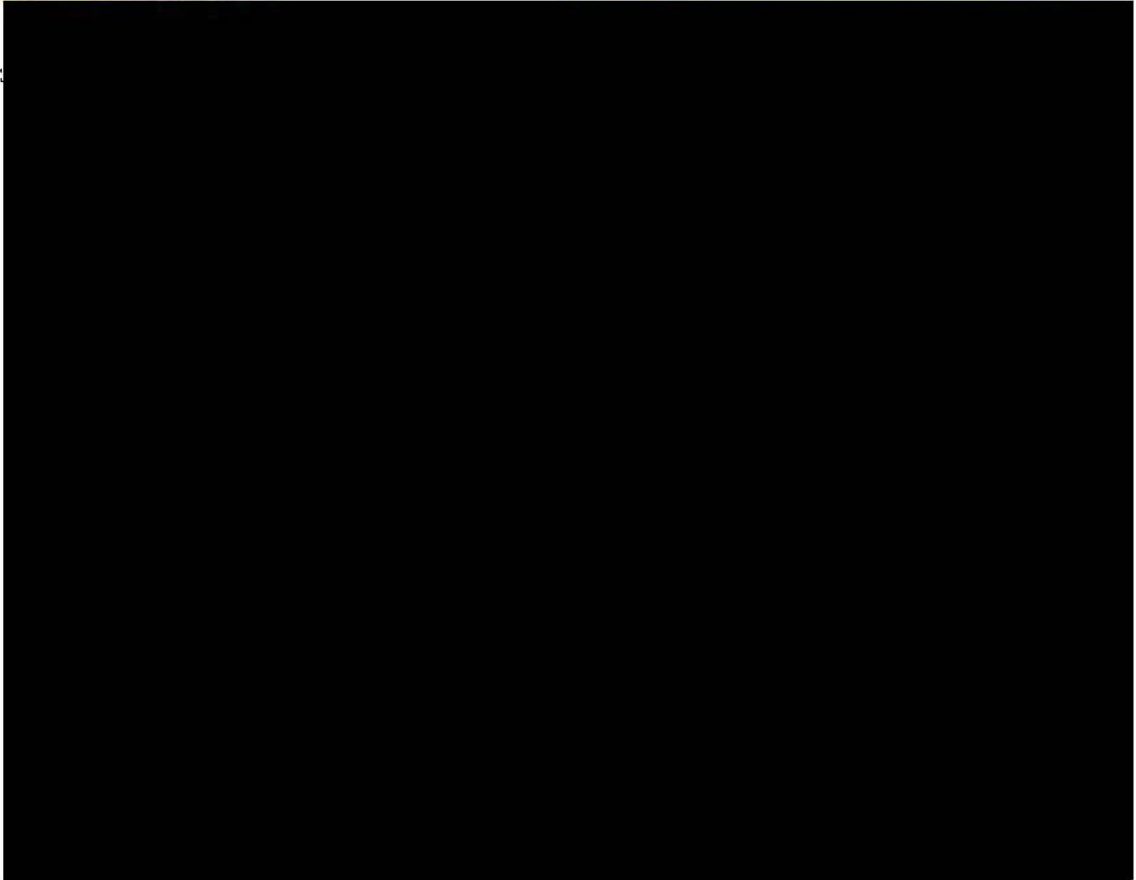
59) 23. Juli 2021



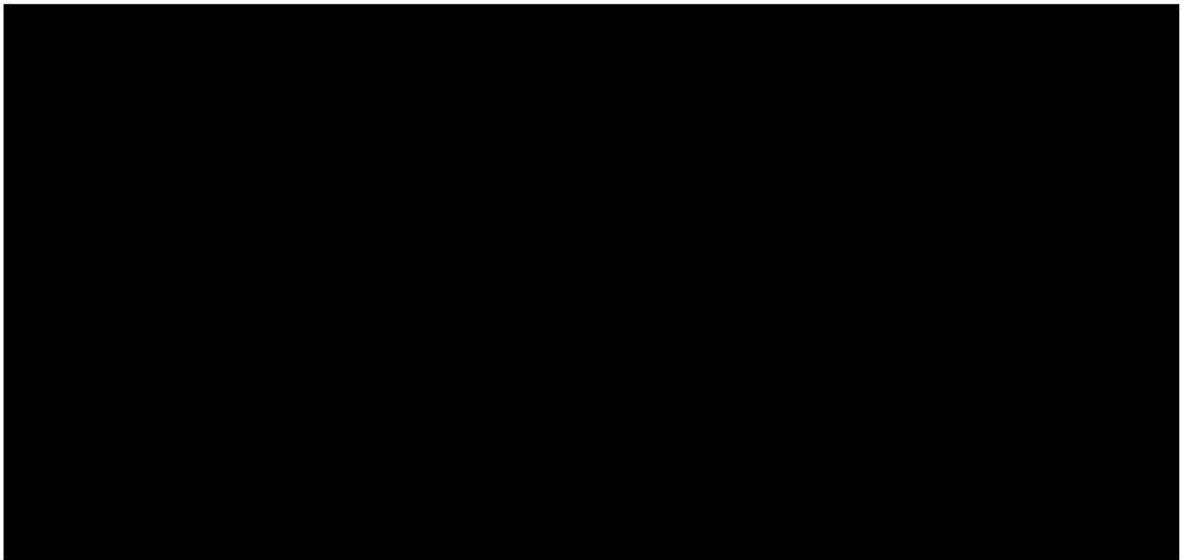
60) 27. Juli 2021



61) 30. August 2021

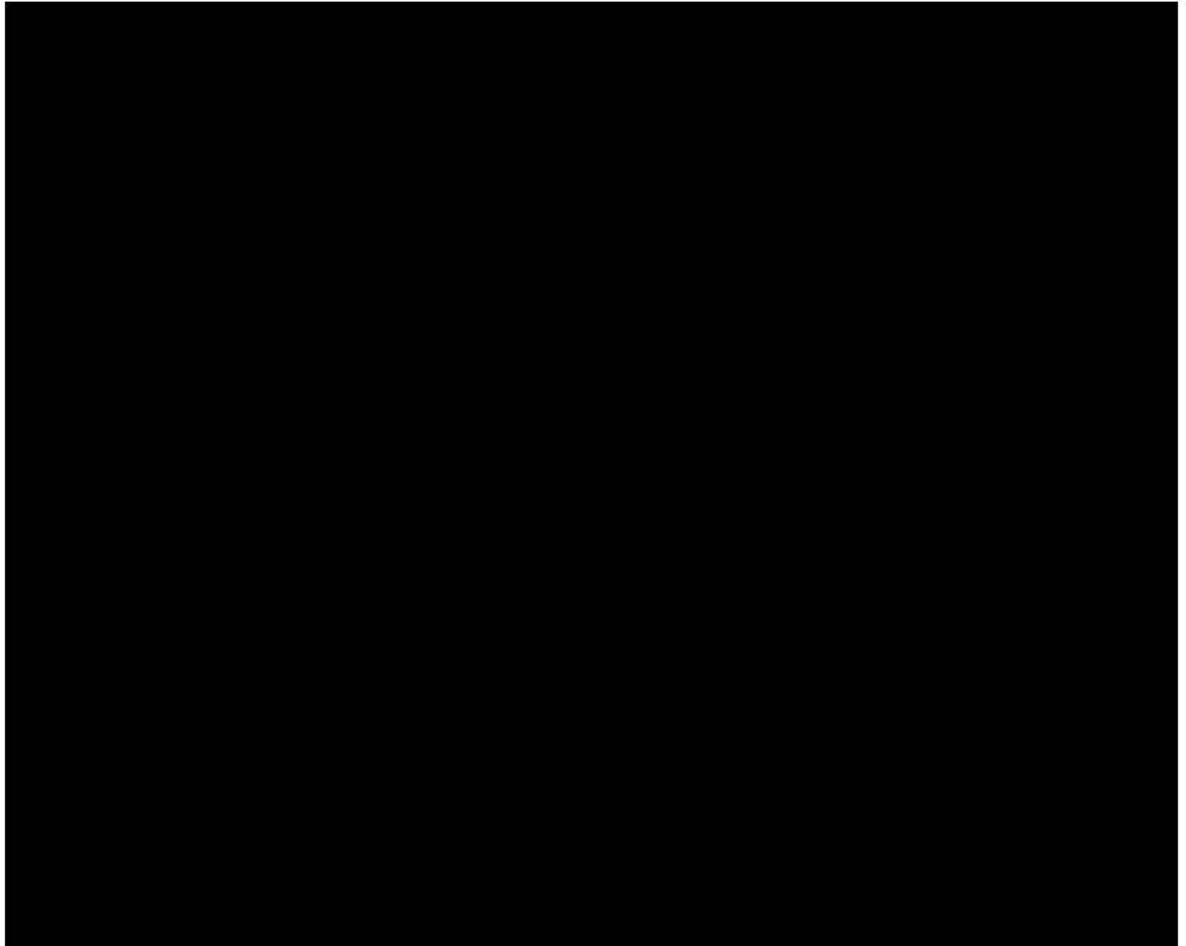


62) 2. September 2021



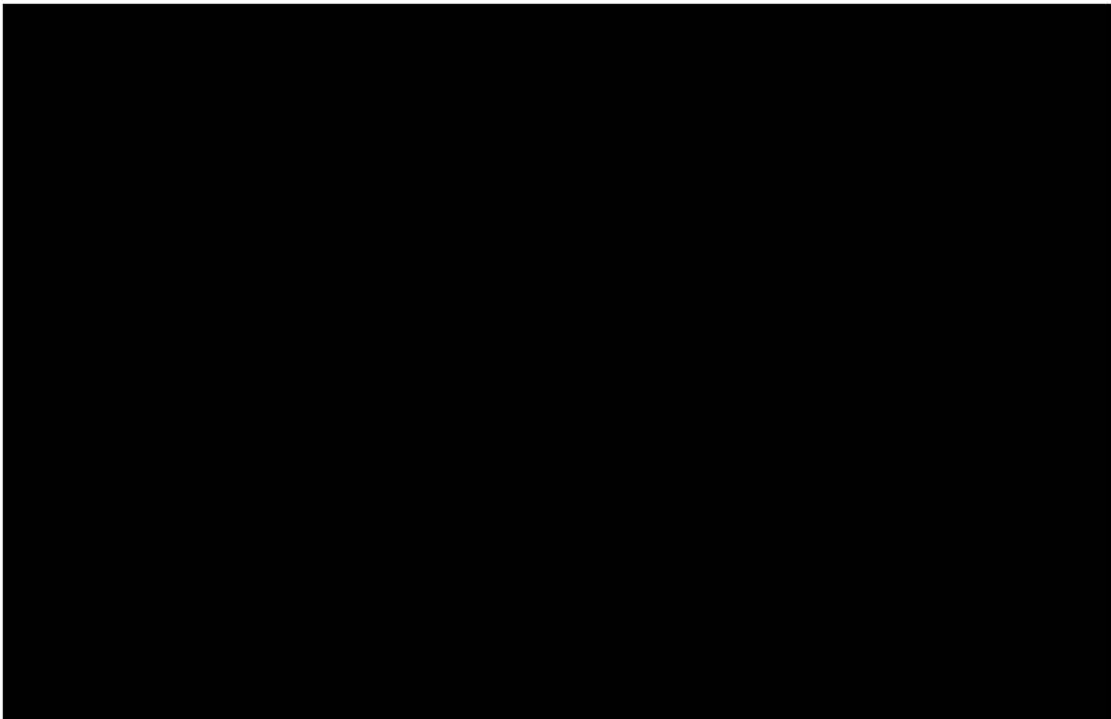


63) 4. September 2021

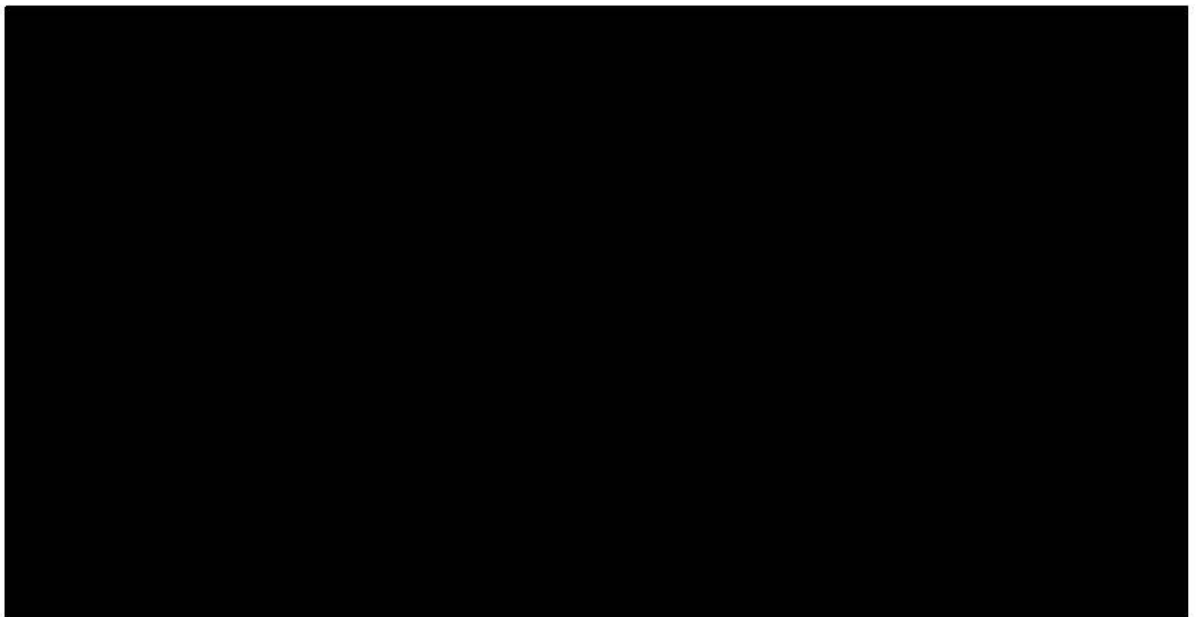




64) 6. September 2021

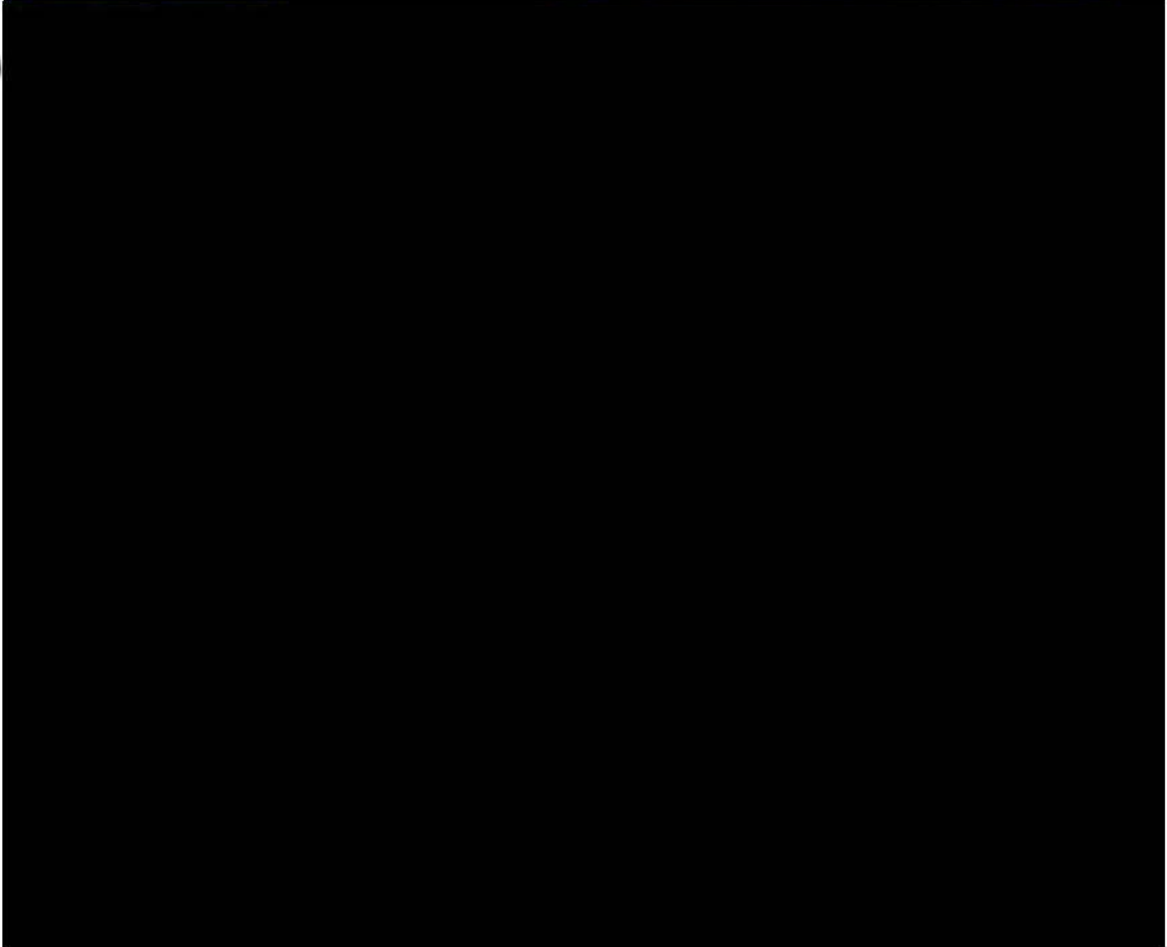


65) 6. September 2021



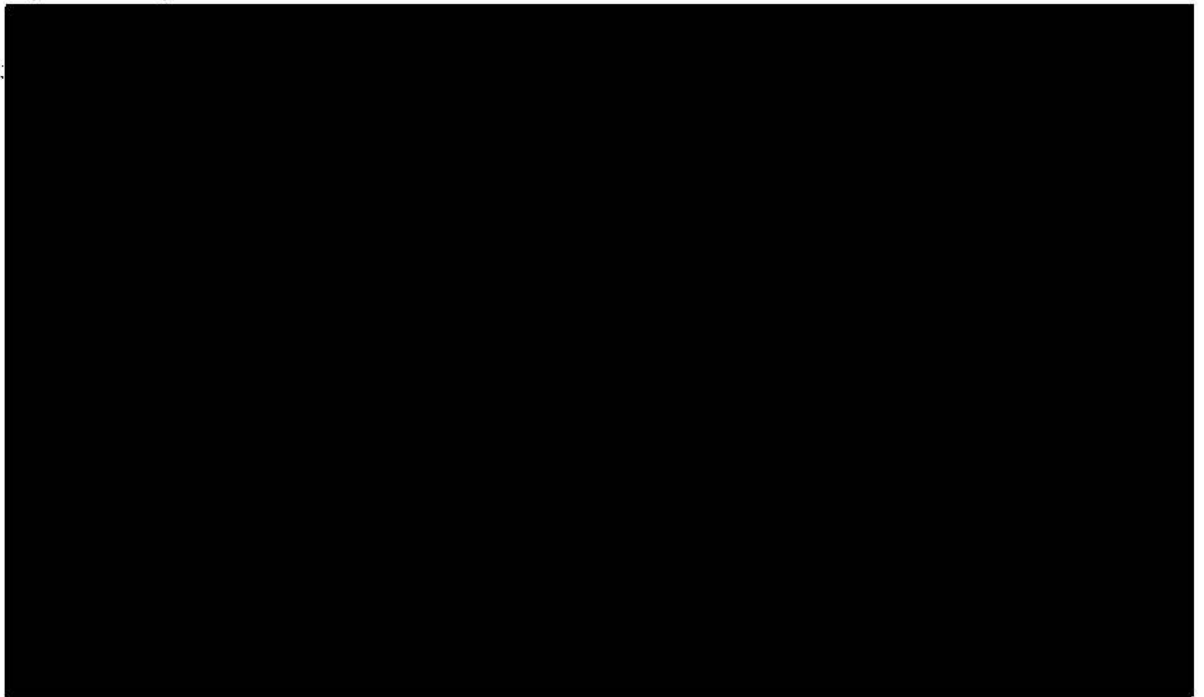


66) 6. September 2021

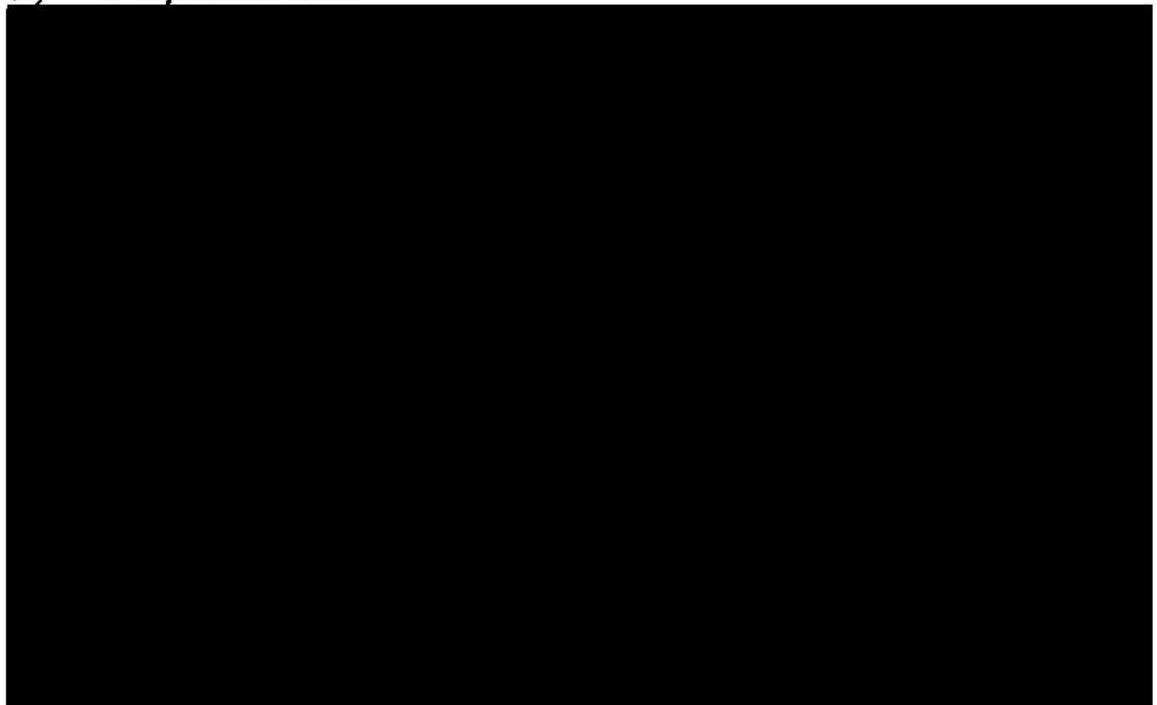




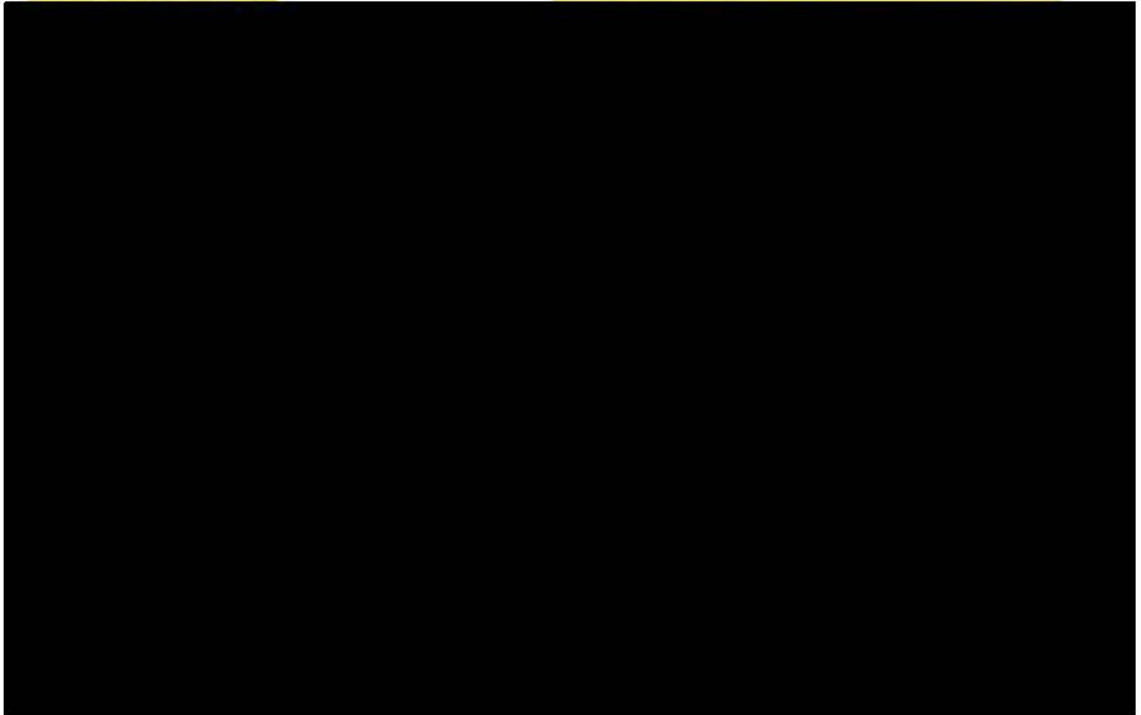
67) 6. September 2021



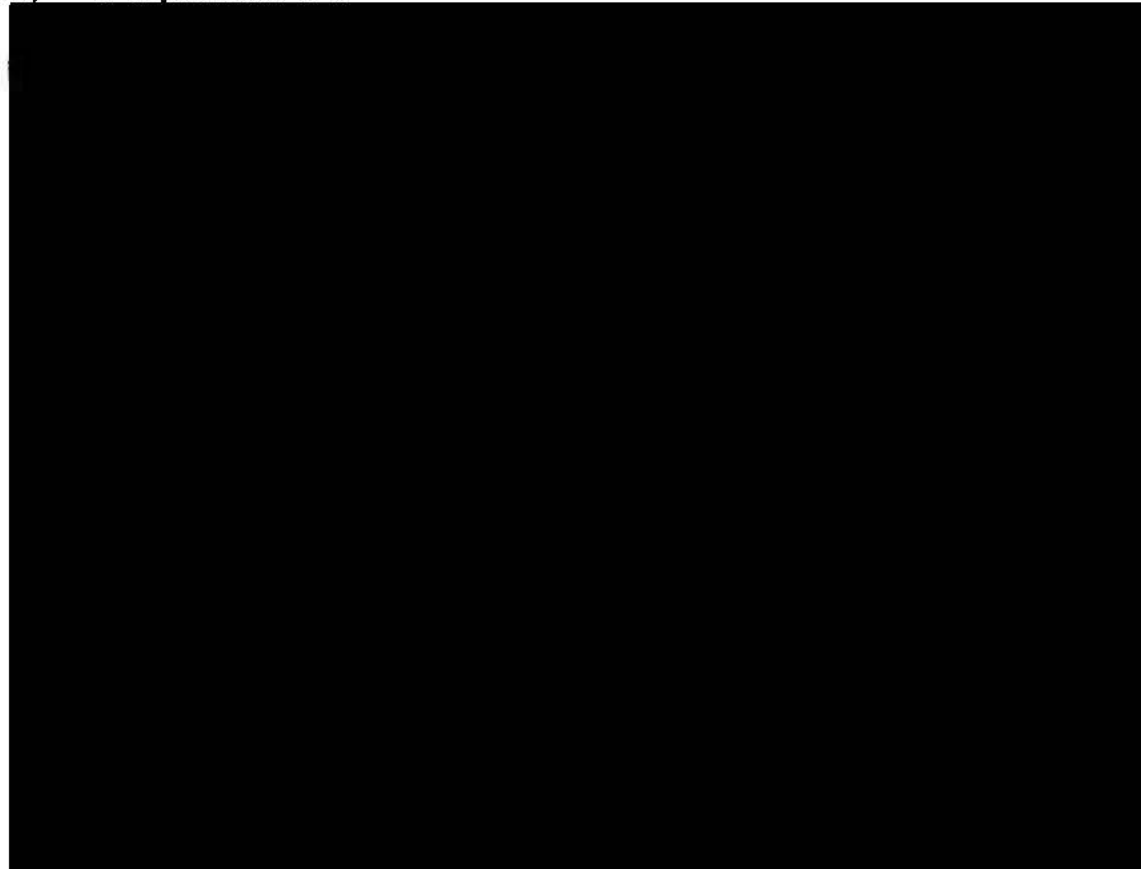
68) 6. September 2021



69) 6. September 2021

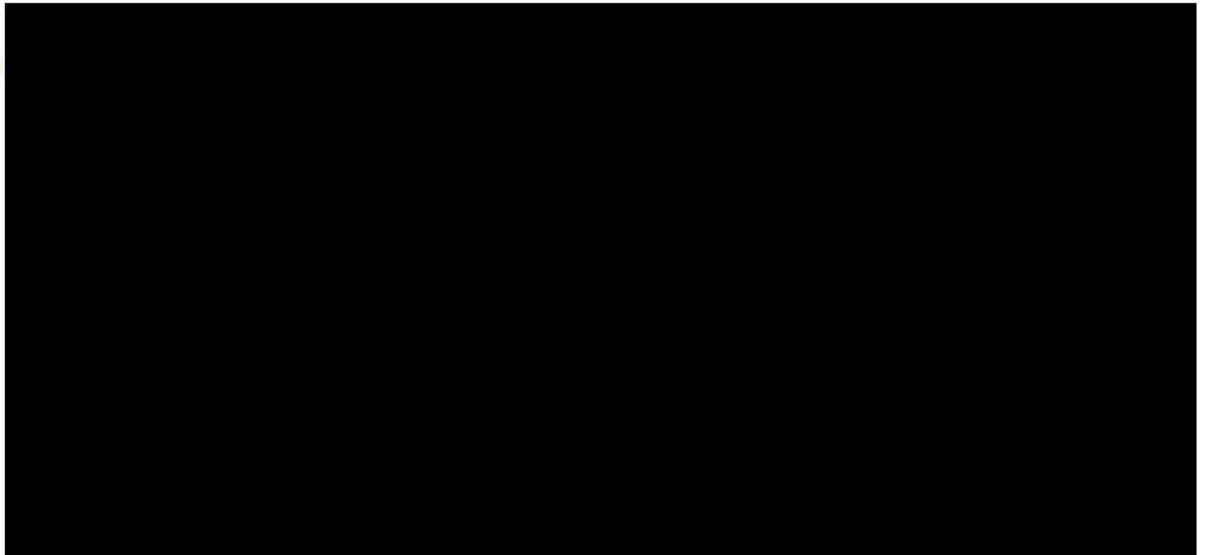


70) 7. September 2021

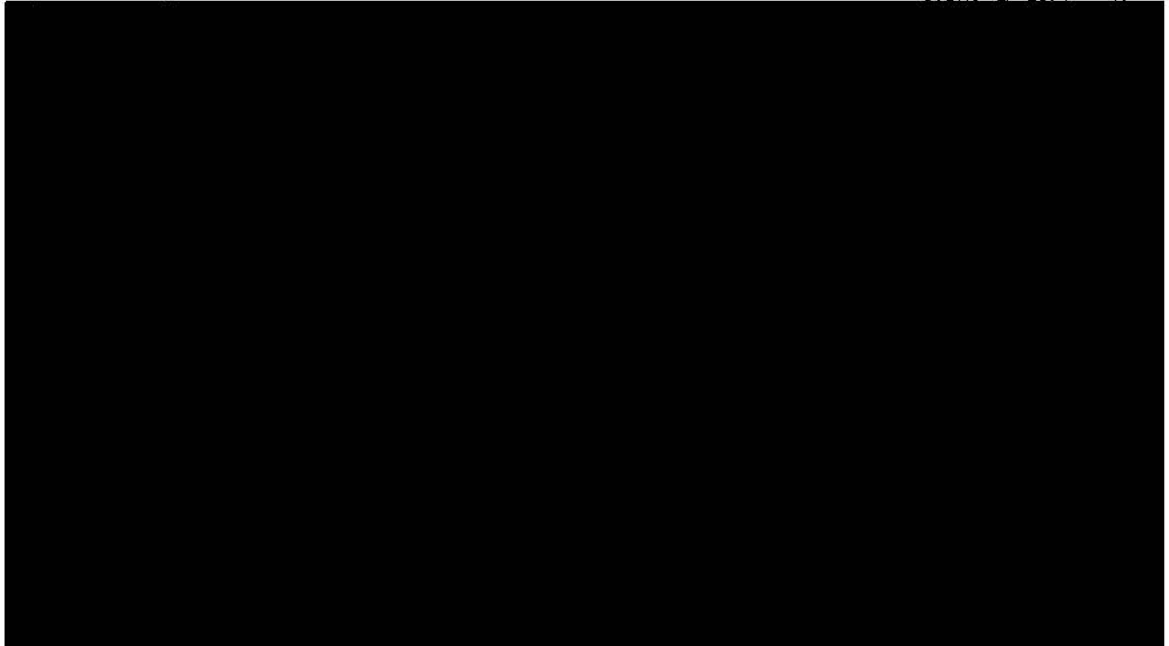




71) 7. September 2021

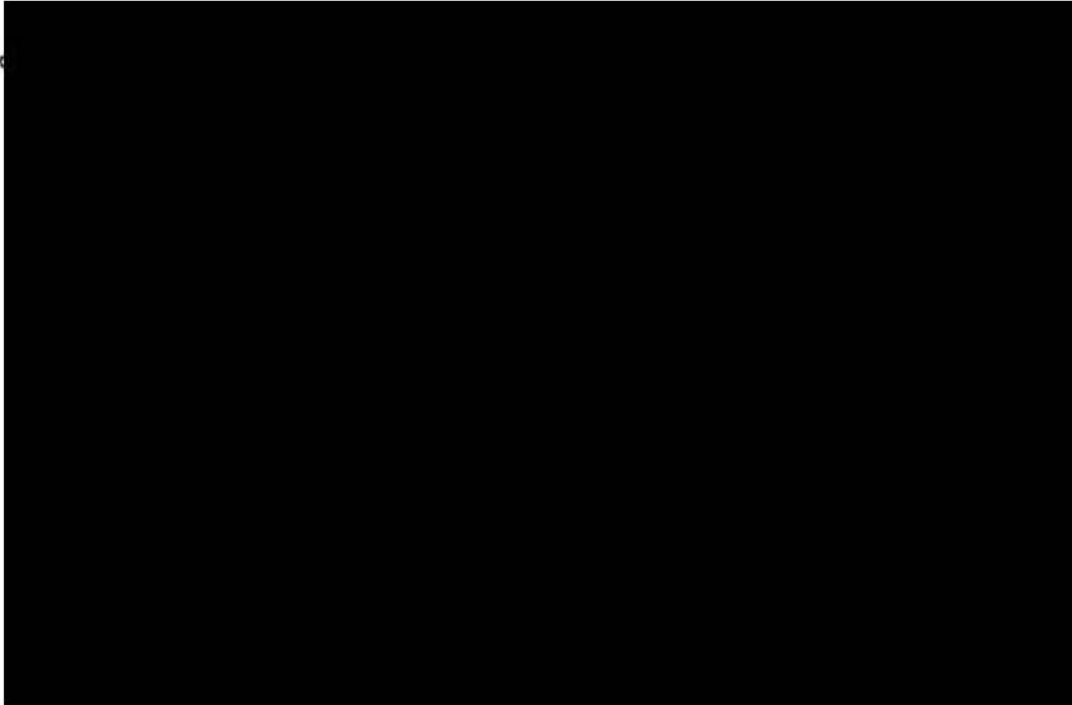


72) 7. September 2021



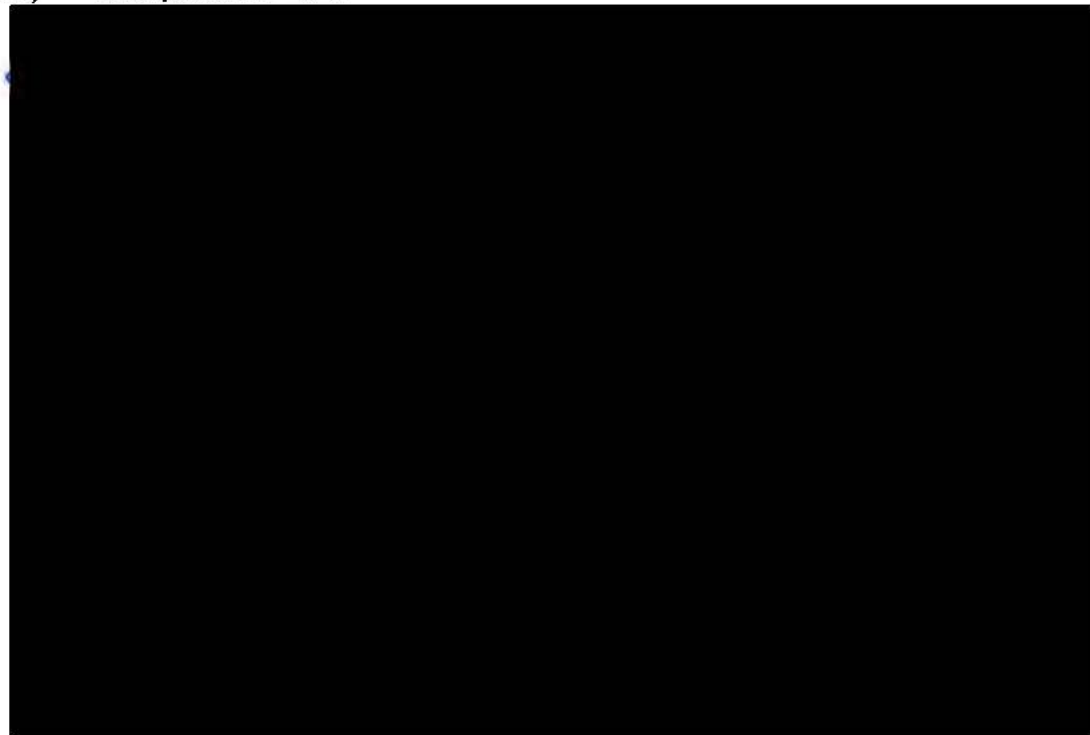


73) 8. September 2021

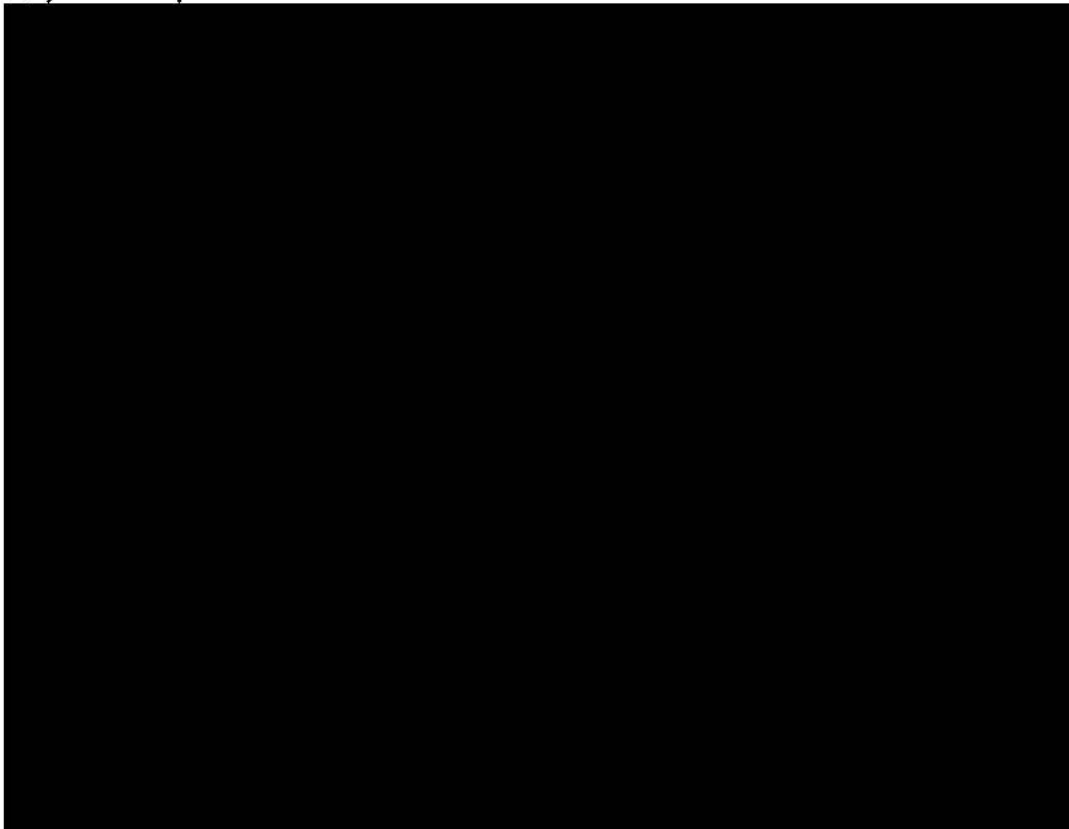


Geldf. ma. Aufw. auf m.

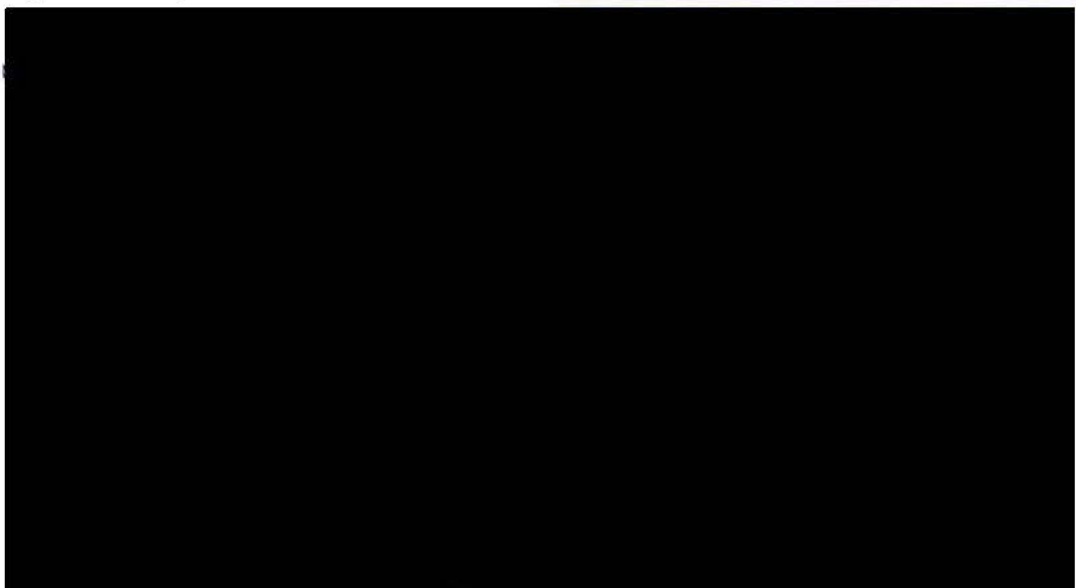
74) 7. September 2021



75) 8. September 2021



76) 10. September 2021



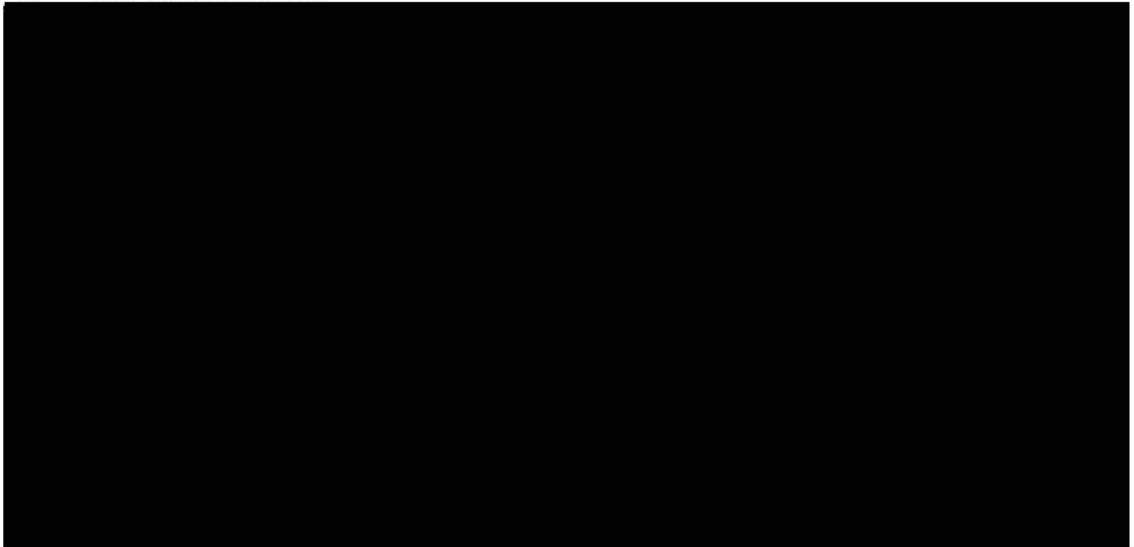
Details

Kommentieren

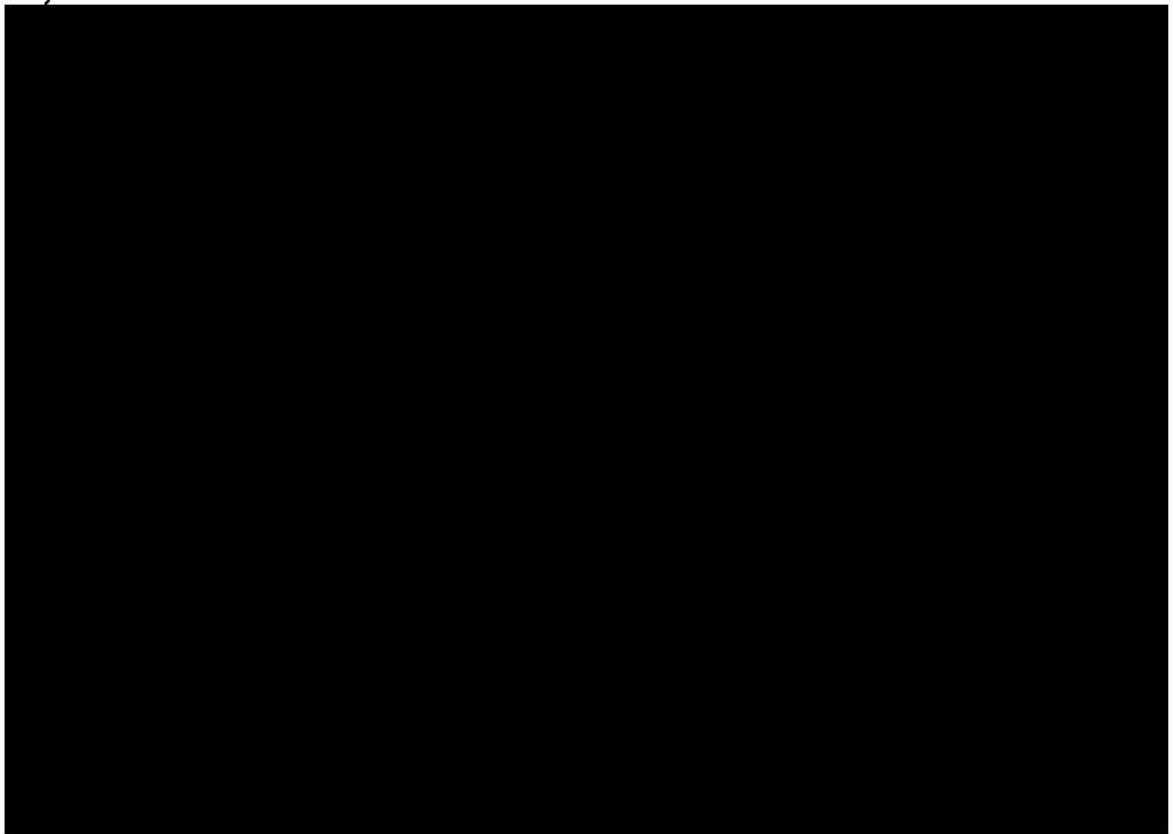
Teilen



77) 19. Oktober 2021

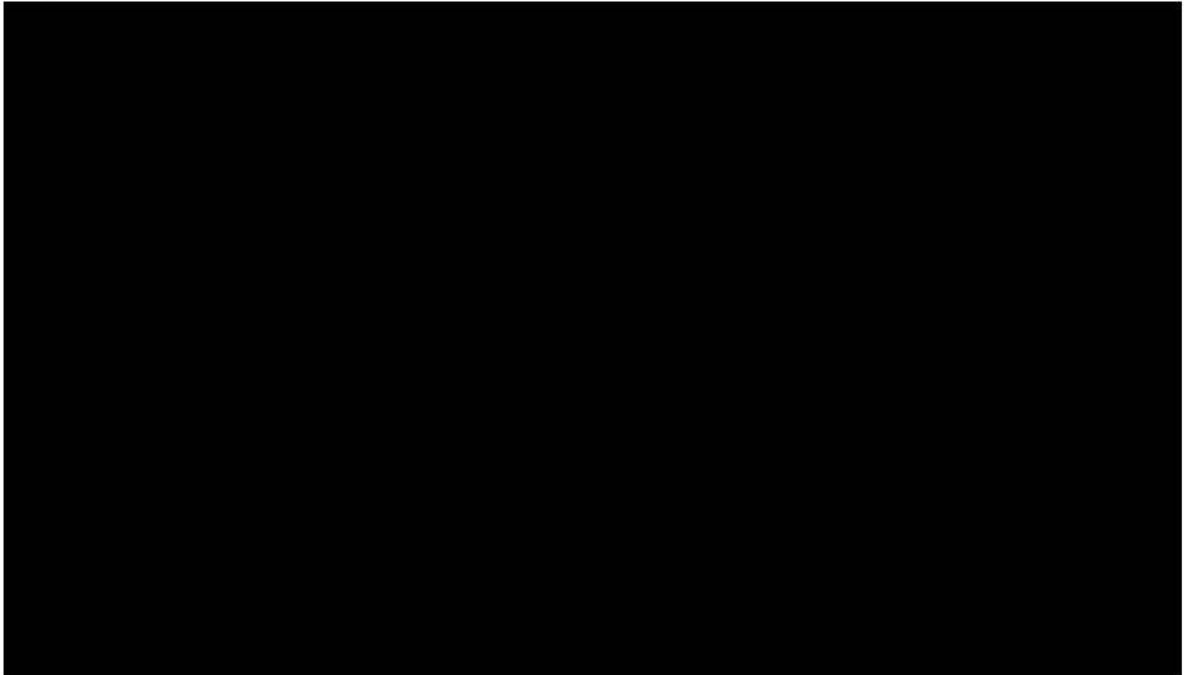


78) 19. Oktober 2021

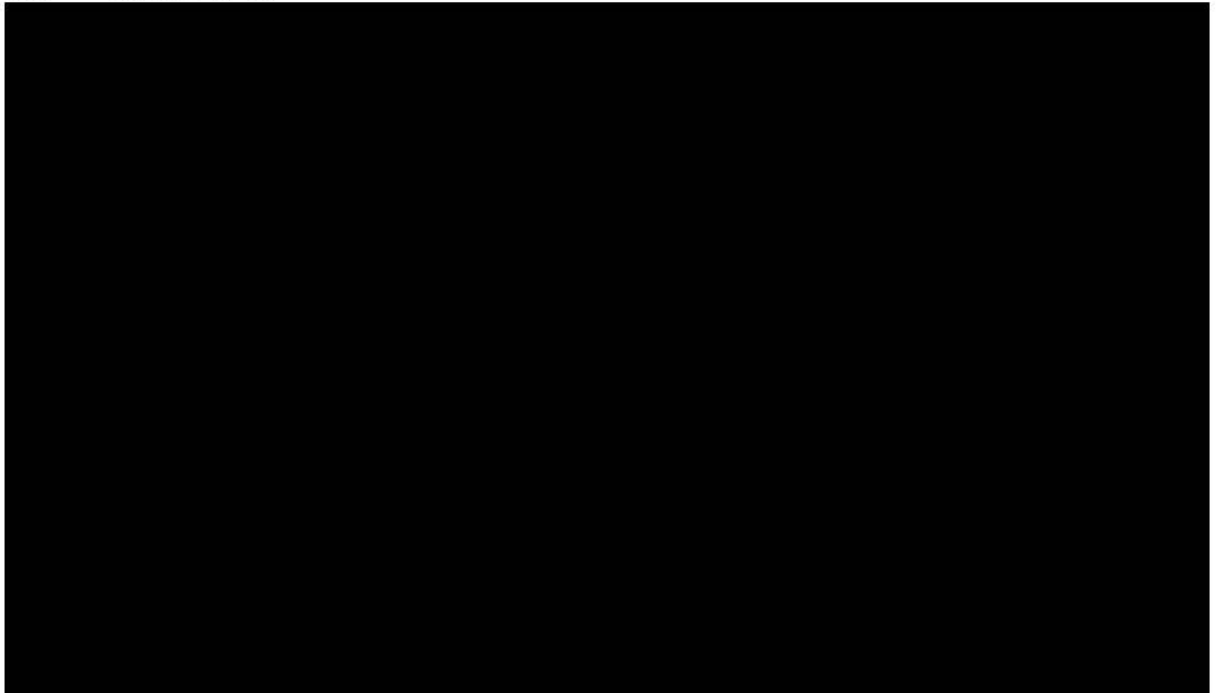




79) 23. Februar 2022

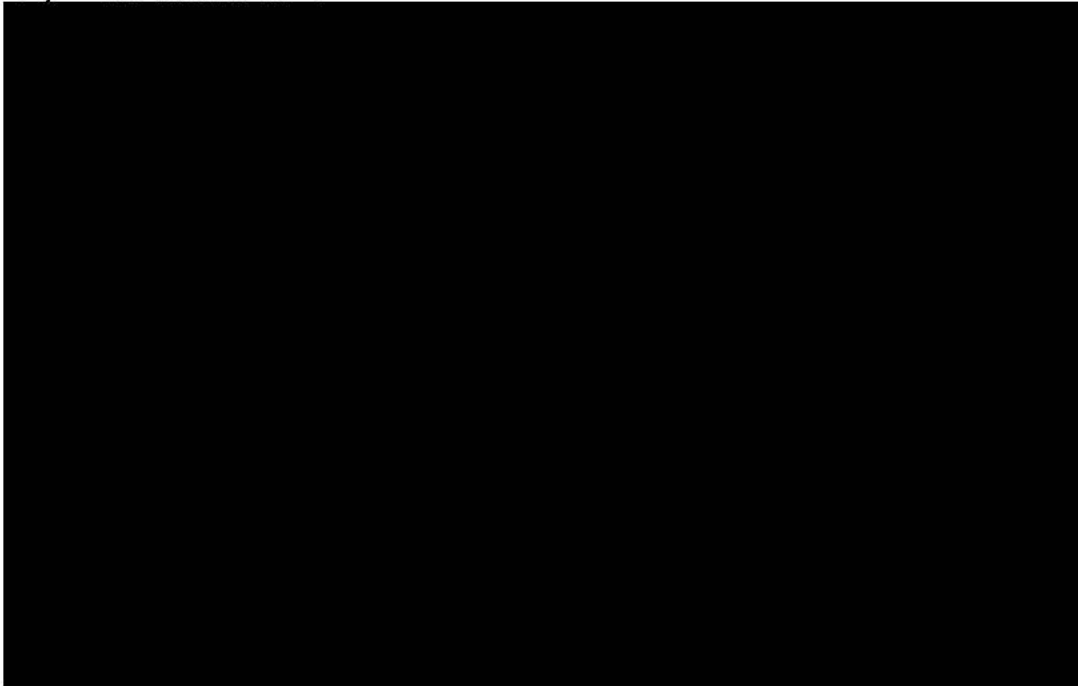


80) 16. März 2022

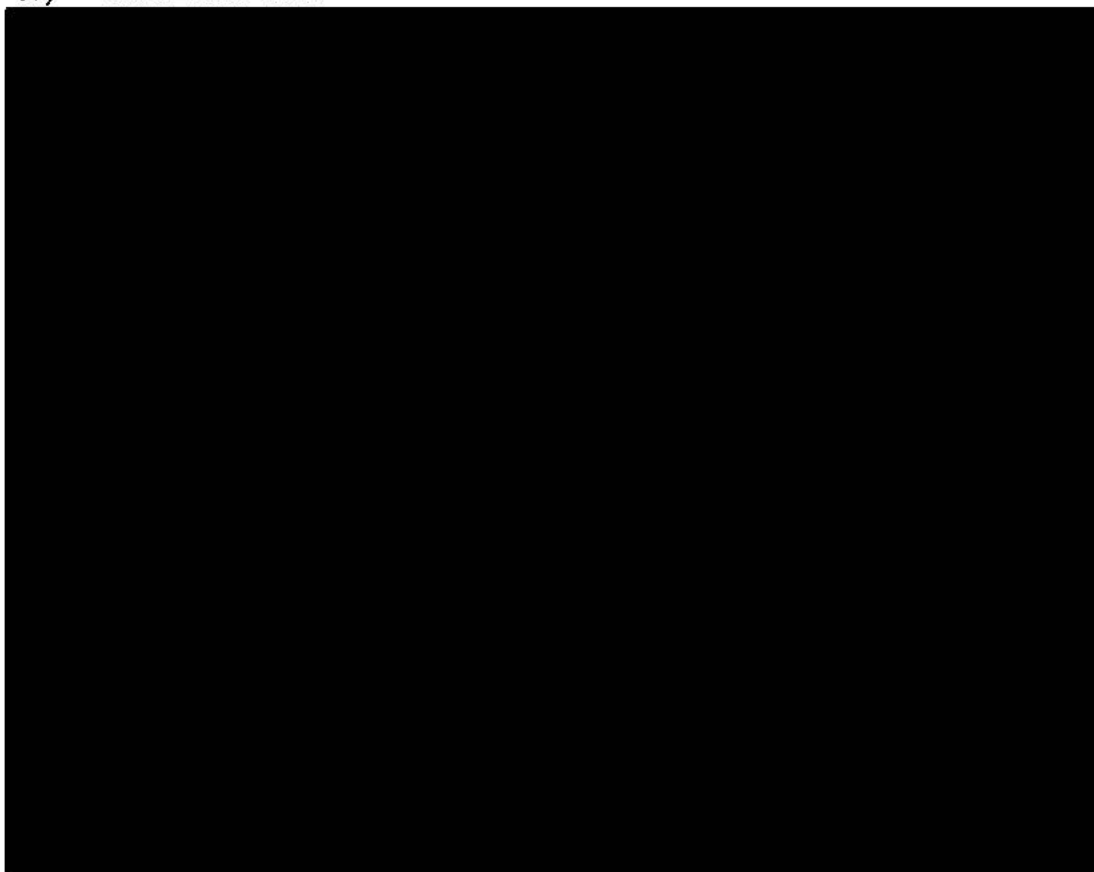




81) 23. Januar 2023



82) 30. Januar 2023





83) 10. Februar 2023



Durch die vorstehend aufgeführten 83 Posts hat [REDACTED] mehrfach vorsätzlich gegen eine amtliche Verfügung des Kantonsgerichts Zug, Einzelrichter, vom 23. März 2017 im Sinne von Art. 292 StGB verstossen, wofür er angemessen zu bestrafen ist.

Zu berücksichtigen bei der Höhe der Busse ist einerseits, dass die Vorfälle vor Februar 2022 vor Entscheid des Obergerichts des Kantons Zürich vom 21. Februar 2022 erfolgte und andererseits, dass er bereits mit Urteil des Bezirksgerichts Hinwil vom 12. April 2023 wegen derselben Übertretungen bestraft wurde, weshalb die Busse als Zusatzstrafe im Sinne von Art. 49 Abs. 2 StGB zum besagten Entscheid erlassenen Busse in Höhe von Fr. 300.00 ergeht.

Allfällige Zivilforderungen sind auf den Zivilweg zu verweisen.

**Es wird erkannt:**

1. [REDACTED]
wird bestraft mit einer Busse von Fr. 2500.00
2. Wird die Busse schuldhaft nicht bezahlt, tritt an deren Stelle eine nicht aufschiebbarer Ersatzfreiheitsstrafe von 25 Tagen.
3. Allfällige Zivilforderungen werden auf den Zivilweg verwiesen.
4. Es werden ihm die Kosten auferlegt:

Gebühren	Fr. 900.00
Total	Fr. 3400.00
5. Gegen diesen Strafbefehl können nach Art. 354 StPO die beschuldigte Person und weitere Betroffene beim Statthalteramt des Bezirks Hinwil innert 10 Tagen schriftlich Einsprache erheben. Mit Ausnahme der Einsprache der beschuldigten Person sind Einsprachen zu begründen. Einsprachen müssen spätestens am letzten Tag der Frist bei der Strafbehörde abgegeben oder zu deren Händen der Schweizerischen Post, einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung oder, im Falle von inhaftierten Personen, der Anstaltsleitung übergeben werden. Ohne gültige Einsprache wird der Strafbefehl zum rechtskräftigen und vollstreckbaren Urteil. In Rechtskraft erwachsene Bussen und Gebühren sind innert 30 Tagen nach der Zustellung mit beiliegendem Einzahlungsschein einzuzahlen. Werden sie schuldhaft nicht bezahlt, hat die verurteilte Person die angegebene Ersatzfreiheitsstrafe zu verbüssen.
6. Mitteilung an:
 - [REDACTED]
 - Jolanda SPIESS-HEGGLIN (Einschreiben)

Statthalteramt Bezirk Hinwil
Die Statthalter-Stellvertreterin: lic. iur. M. Rüegg

